

KUNDL



Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • März 2016



Foto: Sedlakfoto.com



Foto: fotostudio.west.Wörgl

Vorwort des Bürgermeisters:

und Bürgermeisterwahl finden Sie in der aktuellen Ausgabe und auf unserer Homepage www.kundl.tirol.gv.at.

„Flashpoint“ – der neue Jugendtreff

So richtig durchgestartet hat der neue Jugendtreff „Flashpoint“, der kürzlich in Betrieb gegangen ist. Mehr als 30 Jugendliche bis 16 Jahre kommen regelmäßig vorbei und nehmen das Angebot der erfahrenen Jugendbetreuerinnen gerne an. Geöffnet hat der Jugendtreff „Flashpoint“ jeden Mittwoch von 14 – 20 Uhr. Ich bin davon überzeugt, dass mit dem „Flashpoint“ eine wichtige Freizeiteinrichtung geschaffen wurde und ich gehe davon aus, dass wir auf Grund der regen Nachfrage schon bald über eine Erweiterung der Öffnungszeiten nachdenken müssen.

Neue Speiseresteabholung

Ursprünglich war die neue Speiserestesammlung für April angekündigt. Aufgrund eines Produktionsbrandes des Behälterherstellers und damit verbundenen Lieferengpässen muss der Start der neuen Biomüllabfuhr jedoch auf 4. Mai 2016 verschoben werden. Der neue Abfuhrtag bleibt jedoch schon jetzt – wie angekündigt – bei Mittwoch. Ab Mai wird dann die Fa. Daka die Sammlung mit unserem Mitarbeiter Richard Höllwart durchführen. Mit der Umstellung auf Speiserestetonne und der Behälterreinigung mit Heißwasser wird eine wesentliche Service- und Qualitätsverbesserung erreicht. Erfreulich ist, dass die Grundgebühr trotzdem unverändert bleibt.

Asylbetreuung funktioniert reibungslos

Die umfassenden Informationen und Gespräche im Vorfeld, das Be-

mühen von Heimleiter Johannes Fontana und die Hilfsleistungen von mehr als 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Kundl haben dazu beigetragen, dass der Start der Asylwerber im ehemaligen Gasthof St. Leonhard reibungslos verlaufen ist. Seit den Semesterferien haben 14 Kinder mit dem Schulbesuch in unserer Volksschule bzw. Neuen Mittelschule begonnen. Auf Grund der noch vorhandenen Sprachbarrieren ist der Schulbesuch derzeit pro Tag auf 4 Stunden beschränkt. Erwachsene und Kinder sind aber sehr bemüht, unsere Sprache möglichst rasch zu lernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Ich möchte mich bei allen Freiwilligen für ihre Hilfe und ihr Engagement und für die erhaltenen Sachspenden sehr herzlich bedanken.

Kundler Klamm

Nachdem die Frühjahrskontrolle der Klamm durch unseren Geologen zeitgerecht stattgefunden hat, kann der Wanderweg durch die Kundler Klamm ab 1. April 2016 wieder geöffnet werden.

EHC Kundl holt Meistertitel nach Kundl

Alle Eishockeyexperten waren sich einig: der EHC Kundl hat sich heuer den Meistertitel in der Eishockey Eliteliga mehr als verdient geholt. Schon während des ganzen Grunddurchganges war der EHC-Kundl eine Klasse für sich. Ich möchte den Spielern, den Funktionären und den Fans des EHC-Kundl sehr herzlich zu diesem grandiosen Erfolg gratulieren.

Anton Hoflacher

Bürgermeister

Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016 sind bereits wieder jüngere Geschichte. Für das überwältigende Ergebnis, dass mir persönlich zu Teil wurde, darf ich mich von ganzen Herzen bedanken.

Ihr Vertrauen darf ich als Bestätigung auffassen, dass der in den letzten Jahren in unserer Gemeinde praktizierte Weg einer offenen, ehrlichen und konstruktiven Politik Ihre Zustimmung findet. Dieses Ergebnis ist ein eindeutiger Auftrag, den eingeschlagen Weg fortzusetzen und dazu sind mein Team und ich gerne bereit.

Alle im Gemeinderat vertretenden politischen Fraktionen und die gewählten Gemeinderäte darf ich – wie schon bisher – wieder zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde einladen.

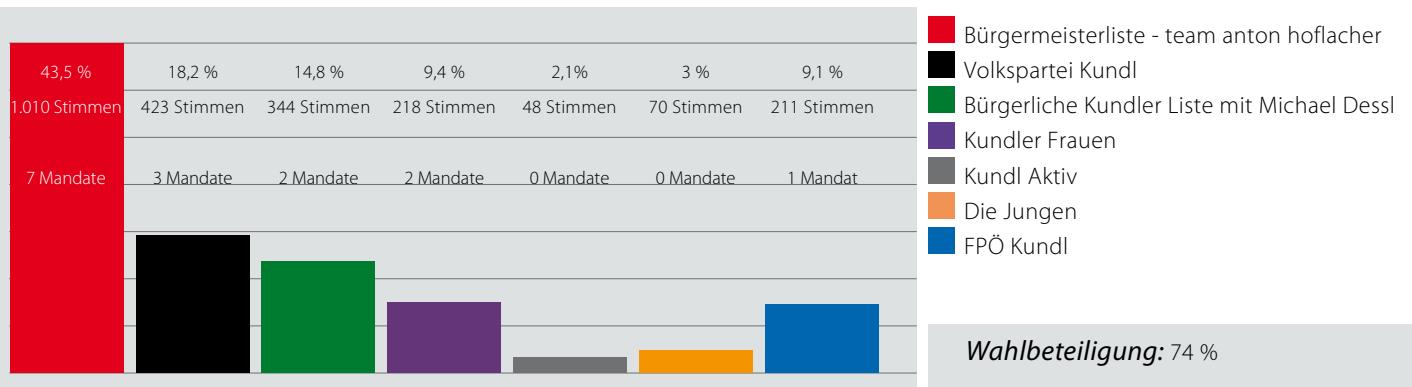
Bei den nicht mehr im Gemeinderat vertretenen Mandataren Werner Haaser, Johann Krail, Gerhard Mayer, Martin Mayer, Erwin Röck und Robert Stiefmüller möchte ich mich für die geleistete Arbeit besonders bedanken.

Die Ergebnisse der Gemeinderats-

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar haben in ganz Tirol die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen stattgefunden.

Auch die Kundlerinnen und Kundler haben ihre Stimme abgegeben. Die Grafik zeigt das Wahlergebnis mit der Stimmenverteilung in absoluten und in Prozentzahlen sowie die Mandatsverteilung auf die sieben zur Wahl angetretenen Listen.



Gemeindevorstand und Ausschüsse

Gemeinderat: 15 Mitglieder

- Anton Hoflacher
- Albert Margreiter
- Wilma Kurz
- Stephan Bertel
- Hannes Moser
- Alfred Margreiter
- Josef Leutgab
- Barbara Trapl
- Markus Unterrainer
- Peter Embacher
- Michael Dessl
- Thomas Unterrainer
- Helene Astner
- Michaela Wolf
- Oswald Rofner

Ausschüsse:

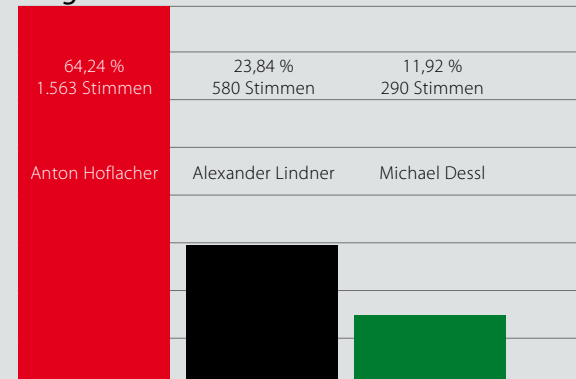
- Bauausschuss
- Familien- & Seniorenausschuss
- Jugendausschuss
- Kulturausschuss
- Landwirtschaftsausschuss
- Sportausschuss
- Verkehrsausschuss
- Umweltausschuss
- Überprüfungsausschuss

Die Obleute und Mitglieder der einzelnen Ausschüsse standen zu Druckbeginn noch nicht fest und werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Gemeindevorstand: 6 Mitglieder

- Bgm. Anton Hoflacher
- 1. Bgm.-Stv. Michael Dessl
- 2. Bgm.-Stv. Barbara Trapl
- Helene Astner
- Wilma Kurz
- Albert Margreiter

Bürgermeisterwahl



V.l.n.r.: Vbgm. Michael Dessl, Vbgm. Barbara Trapl, Bgm. Anton Hoflacher, Wilma Kurz, Albert Margreiter und Helene Astner

Schikurs für Kindergartenkinder



Foto: Gattinger, Reith i.A.

Bei tollen Schneeverhältnissen ging's für die Kinder des Kundler Kindergartens im Jänner auf die Piste nach Reith im Alpbachtal.

Beste Schneelage, super Pistenverhältnisse, schönstes Wetter und

nette Schilehrer – da konnte nichts schiefgehen:

Aufregend war es für alle Anfänger, die das erste Mal auf Schiern standen und von den Schilehrern schon bald zu ersten Bögen auf der Piste ermuntert wurden. Da war die

Scheu schnell verloren.

Und auch den routinierteren kleinen Pistenflitzern wurde es nicht langweilig. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und so verging die Woche wie im Flug. Der spannungsgeladene Höhepunkt – da waren sich alle einig – war natürlich das obligatorische Schirennen am letzten Tag der Woche.

Auf Initiative von Georg Eder wird dieser Schikurs jedes Jahr für die Kundler Kindergartenkinder organisiert. Unterstützt wird der Schikurs auch von der Marktgemeinde Kundl, die die Kosten des Bustransfers für die gesamte Woche übernimmt. Der Kindergarten Kundl bedankt sich herzlich für die finanzielle Unterstützung und den hervorragend organisierten Schikurs.

Firstfeier für den Kundler Kindergarten

Am Mittwoch, 27. Jänner 2016, lud die Gemeinde zur Firstfeier für den im Umbau befindlichen Kundler Kindergarten. Damit wurde die erste Etappe des Umbaus, der bis dato völlig problemlos verlaufen ist und perfekt im Zeitplan liegt, erfolgreich abgeschlossen.

Engeladen waren neben Architekt, Bauleiter, Handwerkern und Vertretern der ausführenden Firmen natürlich auch die zukünftigen Nutzer des Gebäudes, die Mitarbeiterinnen des Kundler Kindergartens. In gekonnter Manier richtete der Polier das Wort in Versform an die Anwesenden, trank – dem Brauch entsprechend – auf das Wohl der Hausbesitzer bzw. Benutzer und schleuderte das geleerte Glas schließlich unter großem Applaus der Geladenen in die Tiefe. Nach dieser standesgemäßen Ansprache lud Bürgermeister Anton Hoflacher zum zünftigen Essen und geselligen Miteinander in das Foyer des Gemeindesaals.

Bereits Mitte Jänner wurde mit dem Innenausbau begonnen. Damit liegt der Umbau hervorragend im Zeitplan, sodass sich die Mitarbeiterinnen, Eltern und Kinder auf die

Eröffnung eines rundum erneuerten Kundler Kindergartens pünktlich zum nächsten Kindergartenjahr im Herbst 2016 freuen dürfen.

V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl, Bauamtsleiter Daniel Sporer, Architekt Conrad Messner (DIN A4 Architektur), Bgm. Anton Hoflacher, GR Wilma Kurz, Amtsleiter Klaus Fankhauser



Foto: Gemeinde Kundl

Schulobst – Vitaminkick für Kundls Volksschüler

Im Februar wurde in der Volksschule Kundl das Projekt „Schulobst“ gestartet.

Direktorin Barbara Steiner und Thomas Unterrainer, Obmann des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses, wollen mit dieser Initiative den Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, funktionierender Landwirtschaft und intakter Umwelt aufzeigen.

Jeden Dienstag erhalten die Schüler nun als Ergänzung zu ihrer Jause kostenlos Schulobst, wobei möglichst auf ein regionales und der Saison entsprechendes Obstangebot geachtet wird. Das Schulobstprogramm wird von der EU gefördert, die verbleibenden Kosten werden im Probezeitraum (Februar – Juli) von der Gemeinde Kundl übernommen!



Thomas Unterrainer Schüler der VS Kundl mit Dir. Barbara Steiner und Obmann Thomas Unterrainer

Flüchtlingskinder in der Mittelschule

Seit Mitte Februar besuchen acht Flüchtlingskinder des Flüchtlingsheimes St. Leonhard in Kundl die Neue Mittelschule.

In den Tagen vor dem ersten Schultag waren die Aufregung und die Neugier bei ihnen schon groß. Sechs Burschen und zwei Mädchen kommen aus dem Irak, dem Iran, aus Syrien und Afghanistan. Keiner von ihnen spricht Deutsch, einige können ein wenig Englisch.

Vorrangig heißt es nun für sie, möglichst schnell die deutsche Sprache zu lernen. In den ersten beiden Stunden an jedem Schultag werden sie in der Schule einem intensiven Deutschtraining unterzogen.

Teils spielerisch, teils mit Unterstützung durch Computerprogramme bemühen sich die Lehrpersonen, den Jugendlichen die Grundkennt-

nisse der deutschen Sprache zu vermitteln. Dem weiteren Unterricht folgen die Kinder dann in den ihnen zugeteilten Schulklassen.

Gewiss erfordert die Integration von allen im Schulhaus viel Einsatz, Verständnis und guten Willen. Wenn

man sieht, wie freundlich die Flüchtlingskinder zu allen sind und mit welcher Freude und Begeisterung sie in die Schule gehen, dann ist dieser Integrationsprozess schlussendlich sicher erfolgreich.

Gerald Rinnergschwentner

Computerunterstützter Deutschkurs für die Flüchtlingskinder



Kunterbunter Kinderfasching



Foto: Gemeinde Kundl

Am Freitag, 5. Februar 2016, wurde Kundls Gemeindsaal von zahlreichen Prinzessinnen, Cowboys, Clowns, Superhelden und Piratinnen erobert.

Der Familien- und Sozialausschuss hat das bunte Faschingstreiben in bewährter Form organisiert:

Lustige Spiele, tolle Musik und viel Platz zum Tanzen und Herumtoben ließen den Nachmittag für die kleinen Faschingsnarren fast ein bisschen zu schnell vergehen.

Und wenn sich zwischendurch der Hunger meldete, war mit kostenlo-

sen Faschingskrapfen, Brezen und Getränken für die Kinder schnell für neue Energie gesorgt.

Groß und Klein waren bester Laune, sodass die Vorfreude auf den nächsten Kinderfasching schon jetzt wieder groß ist!

Kundl liest

Im Lesemonat April sind alle KundlerInnen herzlich zu einem LESEFLASHMOB eingeladen.

Ort: Schulgelände und Pavillon
Datum: Freitag, 29. April 2016
Zeit: 11.00 – 11.30 Uhr

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Lehrerinnen der Schulbücherei der Volksschule und Neuen Mittelschule.

Sybille Uslu



Foto: NMS Kundl

Mach Karriere – starte eine Lehre

Im Rahmen eines Projektes haben sich Schülerinnen und Schüler der 2i Klasse für Büroberufe der Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein-Rotholz dazu entschlossen, verschiedenste Lehrberufe in Tiroler Gemeindezeitungen vorzustellen, um damit die Lehre für junge Leute wieder interessanter zu machen.

Eine Lehre bringt viel Vorteile mit sich – man wird selbstständiger, verantwortungsbewusster und verdient sein eigenes Geld. Dank der Ausbildung „Lehre mit Matura“ hat man die Möglichkeit parallel zur Lehre die Matura zu machen.



Foto: ©Oscar/istock/Fotolia

Mechatroniker/in

Die Verbindung von Mechanik und Elektronik nennt man Mechatronik. Mechatroniker/innen bauen mechanische, elektrische, elektronische, pneumatische, hydraulische und informationstechnische Teile zusammen, warten und reparieren diese. Mechatronische Anlagen werden durch Mechatroniker/innen in Betrieb genommen, sie stellen Funk-

tionen ein, programmieren und bedienen diese.

Als Mechatroniker/in kann man in kleinen oder großen Werkstätten und Produktionshallen im Team mit Kollegen/innen, Vorgesetzten und weiteren Fachkräften aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Maschinenbau zusammenarbeiten.

Schule: Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein

Lehrzeit: 3,5 Jahre

Grundmodul und ein Hauptmodul

Lehrzeit: 4 Jahre

Grundmodul und ein Spezialmodul

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr: € 569,- brutto

2. Lehrjahr: € 762,- brutto

3. Lehrjahr: € 1.026,- brutto

4. Lehrjahr: € 1.378,- brutto

Pharmazeutisch-kaufmännische/r Assistent/in

In Apotheken sind Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten/innen für kaufmännische und organisatorische Aufgaben zuständig. Dazu gehört beispielsweise die Betreuung des Warenlagers der Apotheke, wobei sie laufend die Bestände überprüfen und fehlende Waren über den Großhandel nachbestellen.

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten/innen arbeiten im Ver-

kauf mit, betreuen und beraten Kunden/innen im Bereich der Produkte, die nicht apothekenpflichtig sind (z.B. Kosmetika, Verbandstoffe, Fieberthermometer). Sie helfen den Apothekern/innen weiters bei der Herstellung von Arzneimitteln (z.B. Arzneipulvermischungen, Teemischungen, Salben, Tinkturen, Tropfen) und sorgen für fachgerechte Reinigung der verwendeten Gefäße und Werkzeuge.

Schule:

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck/Lohbachauer

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr: € 598,- brutto

2. Lehrjahr: € 745,- brutto

3. Lehrjahr: € 1.027,- brutto

Sozialsprenge| Tagesbetreuung



Fotos (2): Sozialsprenge|

Seit fünf Monaten ist unsere Tagesbetreuung nun in Betrieb, dreimal wöchentlich wird für die Besucher ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Es wird gerätselt, gebastelt, „geratscht“ und auch gelacht, v.a.

beim gemeinsamen Spielen. Die Besucher kommen gern zu uns, um nette Tage zu verbringen.

„Es ist immer wieder eine Freude zu kommen. Die Einrichtung ist wunderbar, wir erleben jeden Tag Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Wenn uns am Vormittag manchmal die Kindergärtler besuchen, dann ist das etwas ganz Besonderes, hoffentlich kommen die Kinder noch oft zu uns“, so die Senioren.

Sabine Eder-Unterrainer



Es ist nach wie vor möglich, einen unverbindlichen, kostenlosen Schnuppertag in Anspruch zu nehmen.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung im Sprengelbüro vormittags unter **05338 / 8092** und freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Sabine Eder-Unterrainer



**GESUNDHEITS- und
SOZIALSPRENGE|**
Kundl Breitenbach

Fastensuppe am Aschermittwoch

Bereits zum achten Mal haben die Kundler Bäuerinnen zur Fastensuppe am Aschermittwoch eingeladen.

Der Reinerlös von € 1.100,- wurde, wie schon in den letzten Jahren, dem Sozialsprengel Kundl Breitenbach gespendet.

Herzlichen Dank der Gemeindeführung für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern, die vorbeigekommen sind, für die Spenden bedanken.

*Für die Kundler Bäuerinnen
Marianne Seebacher*



V.l.n.r.: Bernhard Sigl, Marianne Seebacher, Sabine Eder-Unterrainer

Spendenscheck aus der Friedenslichtaktion

Erwin und Markus Baumann organisieren jedes Jahr am 24.12. die Friedenslichtaktion im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kundl.

Letztes Jahr sind ca. 500 Menschen vorbeigekommen, um sich das Friedenslicht abzuholen.

Der Erlös aus der Aktion wird für unterschiedliche Hilfsprojekte verwendet, dieses Mal konnte sich der Sozialsprengel Kundl Breitenbach über die großartige Spende von € 1.500,- Euro freuen.

Das Geld ist ein höchst willkommener Beitrag zur Finanzierung eines neuen Sprengelautos, das für „Essen auf Rädern“ in Kundl angeschafft wird.

Der Sozialsprengel bedankt sich nochmals ganz herzlich für den Spendenscheck.



V.l.n.r.: FF-Kdt. Christof Huber, Erwin und Markus Baumann, vom Sozialsprengel Sabine Eder-Unterrainer und Bernhard Sigl

Sabine Eder-Unterrainer

Verabschiedung in den Ruhestand



Foto: Gemeinde Kundl

Nicht nur unter Kolleginnen, auch bei Eltern und Kindern war die leidenschaftliche Mitarbeiterin sehr beliebt.

Als aktuell langjährigste Mitarbeiterin hat sie viele kleine KundlerInnen vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Schulbeginn begleitet.

Im Jänner haben Bgm. Anton Hoflacher und Amtsleiter Klaus Fankhauser Hilda Senn in ihrer langjährigen Wirkungsstätte besucht, um sich zum Abschied für ihren stets gut gelaunten Einsatz und ihr großes Engagement im Dienste von Kundls Nachwuchs zu bedanken.

Einer ganzen Generation KundlerInnen ist sie als Kindergartenassistentin wohl in bester Erinnerung, jetzt wurde Hilda Senn in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ihre Tätigkeit in Kundl hat Hilda am 1.10.1972 begonnen und – mit Unterbrechung aufgrund der Geburt ihrer Tochter – ihren Beruf bis zuletzt mit Leib und Seele ausgeübt.

Für die Zukunft wünschten sie Hilda im Namen der Gemeinde weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Freude in der Pension.

Vorfreude auf das Oldtimerjahr 2016

An einem Sonntag im April (je nach Witterung) starten wir unsere traditionelle Frühjahrsausfahrt um 13 Uhr zum Waldcafé Köfler.

Selbstverständlich werden die verschiedenen Oldtimertreffen und internen Ausflüge wieder groß geschrieben sein. Ein Fixtermin ist der 5. Mai 2016, bei dem wir das Oldtimertreffen in Münster besuchen.

Wir hoffen auf eine stabile Wetterlage und ein unfallfreies Oldtimerjahr.

Bei Interesse oder Fragen zum Verein, beziehungsweise zur Mitgliedschaft besuchen Sie unsere Website: www.kundler-zomkrost'n.at



Foto: Zomkrostn

*Sabine Haaser,
Schriftführer-Stellvertreterin*

Jahreshauptversammlung des Musikjahres 2015



Foto: BMKundl

V.l.n.r.: Katharina Ellinger, Anton Hoflacher, Johann Rappold, Otto Hauser, Martin Rappold, Christoph Adamski, Andreas Steinbacher

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. Jänner 2016 fanden neben den üblichen Tagesordnungspunkten auch Neuwahlen statt.

Der Ausschuss blieb wie gehabt, nur das Amt des Jugendreferenten wechselte von Hannes Moser zu Barbara Reiter. Hannes Moser bleibt uns weiterhin als Dirigent des Jugendorchesters erhalten. Bei der Jahreshauptversammlung haben leider zwei besonders vorbildliche, langjährige Musikanten ihre aktive Zeit bei der Musikkapelle beendet:

Johann Rappold, allgemein als „Xandern Johann“ bekannt, spielte das Bariton. Er war eine Säule der Musik, musikalisch verstand er es in akribischer Kleinarbeit das Beste aus seinem Instrument für sich und letztendlich für die Musik herauszuholen. Nebenbei war er ein fixes Mitglied der Bläsergruppe bei den Beerdigungen. Außerdem war und

ist er seit vielen Jahren im Vorstand – u.a. seit 10 Jahren als Archivar – zum nachhaltigen Nutzen für die BMK tätig. Unser Ehrenmitglied Johann Rappold wurde letztes Jahr für 55 Jahre als aktiver Musikant geehrt.

Auch Hornist Andreas Steinbacher beendet seine Karriere. Andreas Steinbacher stellte im Hornregister einen durch Verlässlichkeit sich auszeichnenden Musikanten dar. Neben dem Musikalischen war er viele Jahre im Vorstand in wichtigen Funktionen tätig, zuletzt als Kassier ein verantwortungsvoller Funktionär. Die Sachlichkeit und Objektivität, mit der Andreas sich einbrachte, war mustergültig und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Andreas Steinbacher war 40 Jahre aktives Mitglied der BMK.

Mit den Namen Johann Rappold und Andreas Steinbacher verbinden wir zwei prägende, vorbildliche Musikanten, bei denen nicht nur die

Musikalität, sondern besonders ihre vorbildliche Einstellung und Gewissenhaftigkeit, über Jahrzehnte die Geschicke der BMK mitbestimmten. Herzliches Dankeschön im Namen aller MusikantInnen!

Am 30. Jänner 2016 fand unser Faschingskränzchen in unserem Aufenthaltsraum statt. Bei spaßiger Unterhaltung und guter Verpflegung war es bis in die Nacht heiter und lustig.

Am 23. Februar 2016 haben wir mit der Probenarbeit für das Musikjahr 2016 begonnen. Wir freuen uns auf das Frühjahr und den Sommer und möchten vorausblickend auf den 1. Mai (Randgebiete Sa. 23. April) hinweisen, an dem wir Sie mit einem musikalischen Gruß zuhause besuchen, eure Kundler Musig.

Florian Ellinger

Sommerfest:
BMK Kundl am 2. und 3. Juli 2016

Vorzug regionaler Lebensmittel im „mitanond“



Foto: Gemeinde Kundl

Gemeindeverbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher und Küchenchef Dietmar Trummer überzeugen sich persönlich von der Frische und Qualität der Ware.

Premiumqualität von der Firma Bergbauer. Fertigprodukte werden keine verwendet.

Rund 34.000 Mittagessen zaubern Dietmar Trummer und sein Team jährlich für die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Sozialzentrums, für „Essen auf Rädern“, den Kindergarten und den Schülerhort. In regelmäßigen Menübesprechungen werden Wünsche und Vorschläge der BewohnerInnen besprochen. Auch das positive Feedback der „Essen auf Rädern“-Bezieher und der Kinder, für die ein eigener Speiseplan erstellt wird, zeugt von der hervorragenden Qualität der Küche. Und nachdem Kinder beim Essen ja bekanntlich harte Kritiker sind, darf so ein Lob besonders freuen!

Was LH Günther Platter und LHStv. Josef Geisler aktuell fordern, wird in Kundl bereits in die Tat umgesetzt: die Verwendung von Lebensmitteln aus der Region in öffentlichen Großküchen.

Seit vergangenen Dezember informieren und beraten MitarbeiterInnen von Agrarmarketing Tirol Großküchen in Alten- und Pflegeheimen, Schulen und Krankenhäusern. Ziel ist es, ein größeres Bewusstsein für die Vorzüge regionaler Lebensmittel zu schaffen. Auch das Sozialzentrum **mitanond** hat Besuch von einer Agrarmarketing-Mitarbeiterin bekommen, welche die umfassende Verwendung regionaler Lebensmittel lobte.

„Nicht erst seit dem Umzug ins neue Sozialzentrum **mitanond** achten wir auf Frische und Qualität der Produkte. Schon seit Jahren geben wir Lebensmitteln aus unserem Ort bzw. aus der Region den Vorzug“, so der Leiter des Sozialzentrums Erich Eberharter.

Brot und Gebäck kommen von der Bäckerei Margreiter, das Fleisch liefert die Metzgerei Wopfner. Eier, Obst und Gemüse stammen ebenso aus der Region wie die Milchprodukte in

mitanond
Sozialzentrum Kundl Breitenbach

Für das mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach suchen wir ab August 2016 eine/n

Kochlehrling (m/w)

Wir erwarten:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Interesse am Lehrberuf
- Kooperations- und Lernbereitschaft
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Sauberkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Gute Umgangsformen und Höflichkeit
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Absolvierung von Schnuppertagen

Wir bieten:

- Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team
- Gutes Betriebsklima
- Engagierte Lehrlingsausbildner
- Interessante und vielseitige Tätigkeiten

Sie arbeiten in geregelten Turnusdiensten. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: € 625,00 brutto/Monat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl Breitenbach
Biochemiestraße 23, A-6250 Kundl, E-Mail: office@mitanond.net
Für Auskünfte steht Ihnen Heimleiter Erich Eberharter,
Tel. 05338 / 20123-400, gerne zur Verfügung.

Der Verbandsobmann, Bgm. Anton Hoflacher

127. Jahreshauptversammlung der FF Kundl

Foto: Lottersberger/Haun



Hinten v.l.n.r.: HFM Andreas und Johannes Bramböck, OFM Sebastian Eberl jun., LM Markus Unterrainer
 Vorne v.l.n.r.: LBDS Hannes Mayr, OBI Michael Gschwentner, BM Anton Hoflacher, FM DI Martin Seebacher, HBM Erwin Baumann, FM Andreas Höllwart, HFM Alfred Margreiter, OLM Anton Margreiter, OLM Andreas Hörhager, HBI Christof Huber

Am 4. März 2016 lud Kommandant Christof Huber zur 127. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kundl in den Gemeindesaal.

Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden konnten Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Michael Dessl, Vize-Bgm. Albert Margreiter, Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr, Kommandant Stv. der Betriebsfeuerwehr Sandoz Christian Seebacher, Abschnittsbrandinspektor Erich Krail sowie eine Abordnung des Roten Kreuzes Kufstein vertreten durch Bezirksgeschäftsführer Thomas Dangl, Bezirksrettungskommandant Florian Margreiter und Ortstellenleiter Stv. Michael Moser als Ehrengäste begrüßt werden.

Kommandant Huber hob in seinem Bericht die Einsatzbilanz des vergangenen Jahres mit unfallfreien 218 Einsatzstunden bei 81 Einsätzen hervor. Zu den Einsätzen im letzten Jahr zählten unter anderem kleinere Brandeinsätze, technische Einsätze wie Verkehrsunfälle und zahlreiche

Beseitigungen von Sturmschäden im Sommer.

Die Übungsbilanz 2015 mit 24 durchgeführten Übungen wurde von Kommandant Stv. Michael Gschwentner präsentiert.

Dieser stellte das breit gefächerte Spektrum der Tätigkeitsbereiche vor, welches sich aus zahlreichen Aktivitäten, wie Mitwirken beim Rote Nasen Lauf, dem Bergduathlon, beim Oldtimerumzug, beim Nostalgiebewerb, Ausbilder- und Bewertertätigkeit, Teilnahme am Ostereiererschießen, an Kirchgängen, Ausbildungsbesuchen an der Landesfeuerwehrschule und zahlreichen Fest- und Ballbesuchen zusammensetzt.

Die Jahreshauptversammlung bietet einen gebührenden und festlichen Rahmen für Angelobungen, Ehrungen und Beförderungen. Zum Feuerwehrmann angelobt wurden Andreas Höllwart und Martin Seebacher. Befördert wurden Sebastian Eberl jun.

zum Oberfeuerwehrmann, Alfred Margreiter, Andreas und Johannes Bramböck zum Hauptfeuerwehrmann, Markus Unterrainer zum Löschmeister, Anton Margreiter und Andreas Hörhager zum Oberlöschmeister.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten Roland Haaser für 25 Jahre, Rudolf Gschwentner für 40 Jahre, Josef Egerdacher sen. für 50 Jahre, Josef Mölk und Anton Seebacher für 60 Jahre. Eine besonders herausragende Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft erging an Josef Hörhager sen.

Im Schlusswort bedankte sich Kommandant Huber bei der Gemeinde Kundl für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank erging an die Ehefrauen, PartnerInnen und Familien der Mitglieder für das Verständnis bei den Ausrückungen und Einsätzen im Feuerwehrdienst.

Tatjana Burkia

Seniorenbund Kundl gibt Rechenschaft



Foto: Seniorenbund

V.l.n.r.: Anni Wegscheider, Margarethe Schlütter, Helene Moser, Annemarie Seebacher, Margit Winkler, Inge Rappold, Elfriede Margreiter, Käthe Mayer, Elisabeth Hohenauer, Ludwig Hohlrieder

Die Jahreshauptversammlung fand im Foyer des Gemeindesaales statt. Als Ehrengäste konnten vom Obmann Ludwig Hohlrieder Vbm. Michael Dessl, ÖVP-Ortsobmann Alexander Lindner, Bezirksobmann Otto Hauser und Altbürgermeister Walter Doblender begrüßt werden.

Erstmals wurde der Tätigkeitsbericht von unserem Obmann mit Fotos von Obmann-Stv. Heinrich Fuchs auf einer Leinwand präsentiert. Die Bilder von den drei Geburtstagsfeiern in unserem Seniorenstüberl, den sieben Ausflugsfahrten mit nahezu 700 Teilnehmern, dem Orts- und Bezirkswandertag sowie von der Teilnahme an einigen Veranstaltungen des Tiroler Seniorenbundes zeigten auf, dass unsere Ortsgruppe eine rege Vereinstätigkeit vorweisen kann.

Hernach wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

15 Jahre: Elfriede Margreiter und Inge Rappold

25 Jahre: Walter Doblender

30 Jahre: Barbara Pöll
(war leider verhindert)

Beim Totengedenken wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Sophie Margreiter, Gustav Embacher und Mitzi Wasle gedacht. Kassierin Anni Wegscheider konnte anschließend in ihrem dritten Kasabericht ein sehr positives Ergebnis vorweisen, das durch besondere Sparsamkeit erreicht wurde.

Vize-Bgm. Michael Dessl bedankte sich dann für die Einladung und berichtete von den bereits abgeschlossenen Projekten wie dem Sozialzentrum **mitanond** sowie von den anstehenden Projekten Kindergarten, Volksschule und Sporthalle.

Alexander Lindner stellte sich dann als neuer ÖVP-Ortsparteiohmann vor und teilte mit, dass er als Bürgermeisterkandidat bei den Gemeinderatswahlen antreten werde.

Bezirksobmann Otto Hauser dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und berichtete, dass der Österreichische Seniorenbund rund 300.000, der Tiroler Seniorenbund 28.037 und unser Bezirk Kufstein 3.850 Mitglieder in 18 Ortsgruppen hat.

Dann wurde auch ein Video über die sieben Fahrten, welches Sepp Leitner gemacht hat, gezeigt.

Wie in den vergangenen Jahren trug Helene Moser im Anschluss ein von ihr selbst verfasstes humorvolles Gedicht über unsere Fahrten vor.

Gegen 17 Uhr ging der gemütliche Teil zu Ende. Ein besonderer Dank gilt dem fleißigen Serviceteam Margarethe, Lisbeth, Annemarie und Margit sowie der Gemeinde Kundl für die kostenlose Benützung des Foyers.

Herbert Winkler

Zu runden und halbrunden Geburtstagen dürfen wir herzlich gratulieren:

70 Jahre: Anni Wegscheider, Georg Ritzer, Sieglinde Margreiter, Richard Mölk

75 Jahre: Sofie Gschwentner

80 Jahre: Maria Gschwentner, Alma Höck,

85 Jahre: Rudi Spitzl, Juliane Hörhager

90 Jahre: Hugo Lechner

Pensionistenverband startet in die Saison

Mit einem Faschingsnachmittag am Unsinnigen Donnerstag im Restaurant Millenium starteten wir mit 70 Personen in die neue Saison.

Viele der Gäste kamen dem Anlass entsprechend originell maskiert und es wurde viel getanzt und gelacht. Ein Höhepunkt des Nachmittags war zweifelsohne der Sketch, vorgeführt von Hansi und Hildegard Bilder.

Somit konnten alle einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag verbringen.



PVÖ Kundl, Franziska Sumieski

Jänner bis März 2016

90. Geburtstag Antonia Seebacher
75. Geburtstag Sofie Gschwentner
70. Geburtstag Klaus Kurz

75. Geburtstag Rosi Gschwentner
65. Geburtstag Gisela Hoflacher

Alles Gute und viel Gesundheit!

Kundler Ehepaare feiern Goldene Hochzeit



V.l.n.r.: BH Christoph Platzgummer, Sonja und Georg Eder, Christine und Erich Malinowski, Maria und Josef Seebacher, Viktoria und Franz Bramböck, Maria Moser (Josef Moser nicht im Bild), Bgm. Anton Hoflacher

Fünf Kundler Jubelpaare lud die Marktgemeinde Kundl am 15. Februar 2016 anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit zu einer kleinen Feier ins Gasthaus Kaisermann.

Als Gratulanten bei der Jubiläumsfeier stellten sich Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer und Bgm. Anton Hoflacher ein, die nebst offizi-

ellem Gratulationsschreiben und finanzieller Anerkennung auch einen Geschenkkorb überreichten.

Im gemütlichen Rahmen und geselliger Runde ließ man den Nachmittag anschließend im Gasthof Kaisermann bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ausklingen.

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

- Sonja und Georg Eder
- Christine und Erich Malinowski
- Maria und Josef Seebacher
- Viktoria und Franz Bramböck
- Maria und Josef Moser

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert herzlich und wünscht noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre!

Die Sternsinger waren wieder fleißig



Die Sternsinger beim Abschlussgottesdienst

Bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion am 4. und 5. Jänner 2016 wurden € 10.791,- gesammelt.

Rund 60 Mädchen und Buben stellten sich wieder in den Dienst der Sternsinger-Aktion. Als Caspar, Melchior und Balthasar zogen die Kin-

der mit ihren Begleitern singend von Haus zu Haus, um für die Mission und die Unterstützung von notleidenden Kindern in der 3. Welt zu sammeln.

Ein großer Dank der Pfarre geht an die Verantwortlichen unter der Lei-

tung von Maria Seebacher, an die fleißigen Sternsinger und engagierten Begleiter ebenso wie an alle, die unsere Sternsinger so gut verpflegt haben.

Allen Spendern gilt außerdem ein herzlicher Dank für ihren Beitrag!

Erstkommunion in Kundl



Bei der „Probe“ für die Erstkommunion in Kundl

22 Kinder der 2. Volksschulklassen stellten sich am 31. Jänner 2016 im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche Kundl persönlich vor.

Mit eigenen Fürbitten und eingeübten Liedern gestalteten die Schülerinnen und Schüler diesen besonderen Gottesdienst.

Derzeit werden die Kinder im Rahmen des Religionsunterrichts und von den Tischmüttern auf die Erstkommunion vorbereitet. Diese wird am Sonntag, 24. April 2016 stattfinden.

Josef Steinbacher

Beratungsstelle Delogierungsprävention Tirol

Seit Jänner 2016 gibt es die Möglichkeit, sich bei drohendem Wohnungsverlust an die Beratungsstelle Delogierungsprävention Tirol zu wenden. Beratungen sind kostenlos und anonym.

Die Beratungsstelle wurde im Auftrag des Landes Tirol eingerichtet. Gespräche werden bei Bedarf auch in den Bezirken angeboten.

Angesprochen sind Personen, gegen die eine Kündigung, eine Räumungsklage oder bereits ein Exekutionstitel vorliegt, ebenso wie Personen mit Mietrückständen, gegen die noch keine rechtlichen Schritte eingeleitet wurden.

Ziel der Beratung ist es, den Erhalt der Wohnung sicherzustellen bzw. andere Alternativen zu erarbeiten. Gemeinsam sollen realistische Lösungsansätze entwickelt werden.

Das kostenlose Angebot umfasst:

- Erstgespräch, Klärung der Situation
- Erstellung eines Haushaltsplanes/Finanzplanes
- Unterstützung bei der Abklärung

Foto: © Erwin Wodicka_Fotolia



und der Beantragung aus Versicherungs- und Sozialleistungen sowie finanzieller Hilfen

- Informationen über miet- und verfahrensrechtliche Angelegenheiten
- Kontaktaufnahme, Konfliktregelung und Vermittlung mit Eigentümern, Behörden, Hausverwaltung
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Rückzahlungsplanes
- Krisenintervention

Beratungsstelle

Delogierungsprävention

Kapuzinergasse 43, 6020 Innsbruck

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mi 16.00-18.00 Uhr

Mobil 0664/88 26 44 - 90, DW 91, DW 92

Tel: 0512/58 17 54 Fax: DW 18

delo@barwo.at

Feuerbeschau in Gewerbebetrieben für Sicherheit

Brände verursachen in Tirol jährlich Sachschäden in Millionenhöhe. Um das Risiko eines Brandes zu minimieren sieht die Tiroler Feuerpolizeiordnung daher in regelmäßigen Abständen eine Feuerbeschau vor.

In Kundl wird die Feuerbeschausskommission von April bis Oktober 2016 rund 170 Gewerbebetriebe aufsuchen, um mit ihrer Überprüfung auf potenzielle Gefahrenquellen oder Mängel hinzuweisen und über aktuelle Sicherheitsstandards zu informieren. Nicht nur Zustände, die eine Brandgefahr verursachen oder begünstigen können, sondern auch solche, die eine Brandbekämpfung

oder Rettungsmaßnahmen erschweren, werden dabei aufgezeigt.

Alle betreffenden Betriebe werden von der Marktgemeinde Kundl rechtzeitig über den Termin der Feuerbeschau informiert.

Die Überprüfung wird von einem Mitarbeiter der Landesstelle für Brandverhütung Tirol gemeinsam mit dem Kundler Feuerwehrkommandanten und einer Mitarbeiterin des Kundler Bauamtes durchgeführt.

Alle Eigentümer werden gebeten, zum angekündigten Termin anwesend zu sein und alle Räumlichkeiten zugänglich zu halten. Nur so kann

eine – im Interesse Ihres Betriebes – zügige Feuerbeschau stattfinden.



Info für Hundehalter



Foto: © Javier Brosch / Fotolia

Damit nicht nur Hundehalter Freude an ihren Vierbeinern haben und ein konfliktloses Zusammenleben möglich ist, gilt es einiges zu beachten.

Hundesteuer

Hunde, müssen registriert werden. Nach der Anmeldung bei der Gemeinde erhalten die Vierbeiner eine Hundemarke. Die Hundesteuer beträgt € 70,- pro Jahr, für jeden weiteren Hund € 90,- pro Jahr. Diese Gebühren werden quartalsweise vorgeschrieben. Bei nicht registrierten Hunden droht eine Geldstrafe bis zu € 360,-. Vergessen Sie bitte nicht, auch den Verlust des Hundes

(Tod, Verkauf, Entlaufen) zu melden, da sonst weiterhin die Hundesteuer vorgeschrieben wird.

Hundekot

Nicht nur auf Spielplätzen und Gehwegen stellt Hundekot eine ärgerliche Verschmutzung dar. Auch in Wiesen und Feldern ist Hundekot unerwünscht. Landwirte erzeugen darauf hochwertiges Futter für ihre Tiere. Im Hundekot befinden sich unter Umständen Parasiten. Diese können – geraten sie ins Futter der Nutztiere – übertragen werden und erhebliche gesundheitliche Schäden bei den Tieren hervorrufen. Der

Mensch am Ende der Nahrungskette nimmt wiederum tierische Erzeugnisse wie Milch-, Fleisch- und Wurstwaren zu sich. Verschmutzte Futterflächen laufen daher einer hygienischen Futter- und Lebensmittelgewinnung zuwider. Mehr als 25 Gassiboxen stehen entlang der Wege und Straßen bereit. Alle Hundehalter sind angehalten, diese für die „Geschäfte“ ihrer Vierbeiner auch zu nützen und damit beizutragen, dass Wiesen, Spielplätze und Gehwege sauber bleiben! Bitte beachten Sie, dass die Sackerl nicht kompostierbar sind und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß im Restmüll.

Leinenpflicht

In unserer Gemeinde besteht keine dezidierte Leinenpflicht. Trotzdem werden alle Hundebesitzer ersucht, ihre Hunde im Ortsgebiet uneingeschränkt anzuleinen. Sollte es durch das Nichtanleinen zu Unfällen kommen, ist der Hundehalter auf jeden Fall dafür haftbar. Bitte achten Sie besonders in der Nähe von Schulen und Spielplätzen auf Ihren Vierbeiner, damit es zu keinen gefährlichen Zwischenfällen kommt!

Info-Mappe für Neubürger

Mit einer eigenen Info-Mappe stellt sich die Marktgemeinde Kundl ab sofort neuzugezogenen Bürgern vor.

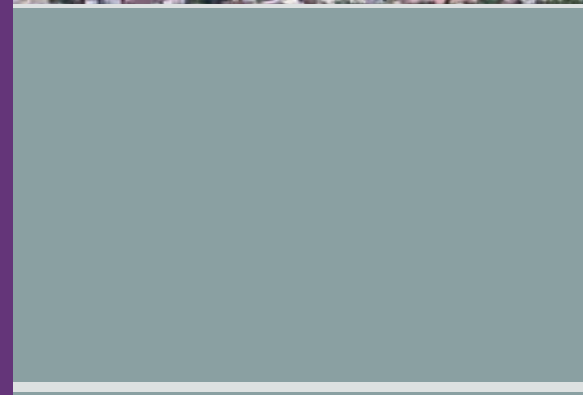
Mit den wichtigsten Informationen über die Gemeinde, einem Überblick über Einrichtungen und Vereinswesen, Förderungen und Gebühren usw. soll der Start und die Eingewöhnung in der neuen Heimatgemeinde erleichtert werden.

Inhalte der Mappe:

- Willkommensbrief
- Bürgerkarte
- Taschenfahrplan

- Telefonnummern der Gemeinde
- Vereine in Kundl
- Infos zu Bildung & Erziehung sowie Freizeiteinrichtungen
- Gebühren Übersicht (Auszug)
- Zusammenfassung der Förderungen
- Für die kleinen Bürger (Bastelmaterial)
- Ortsplan Kundl in A3
- Müllabfuhrkalender
- Trenn-ABC – WSZ Kundl-Breitenbach

Die Mappe, die vom Meldeamt der Gemeinde an alle neuen Bürger ausgegeben wird, kann auch jederzeit gerne von „langjährigen“ KundlerInnen abgeholt werden.



Polizei warnt vor Erpressung per Web-Cam

Foto: © Péter MORISSE/Fotolia



In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden.

Vorgehensweise: Die Kontaktab-
nung beginnt mit harmlosen Flirts
über soziale Netzwerke wie Face-
book. Schon bald überredet die ver-
meintlich flirtwillige, junge Frau die

Unterhaltung per Videochat weiter
zu führen.

Prompt präsentiert sich die Flirt-
partnerin in erotischen Posen.
Gleichzeitig verlangt sie von ihrem
Gegenüber, sich zu entkleiden und
sexuelle Handlungen an sich selbst
vorzunehmen. Geht das Opfer da-
rauf ein, schnappt die Falle zu. Die

Flirtpartnerin entpuppt sich als
Lockvogel (meist Fake-Profilen, hin-
ter denen sich Männer verbergen).
Die Täter, die das Bildmaterial ge-
speichert haben, erpressen nun die
Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem erotischen Videochat auffordern.

WENN Sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen. Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.
- Sind die delikaten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich an die Seitenbetreiber, um die Löschung zu veranlassen.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsbetriebe

Das Land Tirol ehrt auch heuer Tiroler Traditionsunternehmen für ihre Betriebsjubiläen. Unternehmen, die 2016 ein rundes Jubiläum feiern, sind herzlich eingeladen, sich für die Ehrung, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung stattfindet, anzumelden.

Sowohl Klein- als auch Mittlere Betriebe und Großunternehmen können sich für diese Ehrung anmelden, die von LH Günther Platter und LR Patrizia Zoller-Frischauf vorgenommen wird.

Die Auszeichnung soll die Wertschätzung für das Unternehmertum von Seiten des Landes Tirol zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus wird die Veranstaltung eine Feierstunde sowie ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den unermüd-

lichen Einsatz der Tiroler Traditionsbetriebe um die regionale Wirtschaft sowie eine Gelegenheit des persönlichen Austausches zwischen Unternehmern und Politikern sein. Die Voranmeldung zur Veranstal-

tung ist erforderlich und über folgenden Link möglich: www.tirol.gv.at/unternehmerehrung. Kundler Betriebe, welche die Kriterien zur Ehrung erfüllen, sind herzlich eingeladen sich anzumelden!

Foto: © Katarzyna Bialasiewicz photographeeu/Fotolia



Flashpoint – der neue Jugendtreff startet durch



Foto: Michael Weinzler

Jugendbetreuerinnen Johanna Zangerle und Bettina Lißner, Bauhofleiter Rudolf Gschwentner, Bgm. Anton Hoflacher und Amtsleiter Klaus Fankhauser an der gemütlichen Bar im Jugendtreff

Im Februar war es so weit – der Jugendtreff Flashpoint wurde offiziell eröffnet. Jugendliche bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Geöffnet hat der Flashpoint immer mittwochs von 14-20 Uhr.

Neben der lässigen Bar laden bequeme Sofas, zahlreiche Spiele sowie ein Tischfußballkicker zum Zeitvertreib im Jugendtreff ein. Im Flashpoint können sich die Teenager mit Freunden treffen, ihre Freizeit

verbringen, spielen oder einfach nur relaxen. Für Probleme, Anliegen oder Fragen haben die erfahrenen Jugendbetreuerinnen Johanna Zangerle und Bettina Lißner immer ein offenes Ohr.

Geplant und umgesetzt wurde der Jugendtreff in Zusammenarbeit mit Klaus Ritzer, dem langjährigen Jugendkoordinator in Wörgl und Mitglied des Vereins komm!unity.

Bei der Gestaltung des Treffs wurden die Jugendlichen von Beginn an miteinbezogen. Vom Bemalen der Wände bis hin zur Namensfindung, der Einrichtung und der Erstellung der Hausregeln wirkten die Teenager aktiv mit und konnten ihre Ideen einbringen.

Auch die Mitarbeiter des Bauhofs haben maßgeblich zum Entstehen des Jugendtreffs beigetragen und u.a. die gewünschte Bar angefertigt. Bürgermeister Anton Hoflacher bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Umsetzung und wünschte den Betreuerinnen Johanna Zangerle und Bettina Lißner alles Gute für die Eröffnung des Flashpoint.

Asylwerber – positive Gespräche beim Helfertreffen

Mehr als 50 freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich Ende Jänner



Foto: © Markus Maina/Fotolia

in St. Leonhard eingefunden, um die dort untergebrachten Familien kennenzulernen und Möglichkeiten der Hilfsleistungen in der Asylwerberbetreuung zu diskutieren.

In angenehmer Atmosphäre hat Heimleiter Johannes Fontana die anwesenden Helfer über den derzeitigen Alltag der Asylwerber aufgeklärt.

Die anschließenden Gespräche und Überlegungen haben sich vor allem um die Bereiche Schule und

Bildung, Gesundheit und medizinische Versorgung, Freizeitbeschäftigung sowie organisatorische Belange gedreht.

Zum Thema Schule wurden bereits erste Schritte gesetzt:

Nach den Semesterferien haben die Kinder mit dem Schulbesuch in der Volksschule bzw. der Neuen Mittelschule Kundl gestartet – vorerst für vier Stunden pro Tag. Mehr wäre derzeit aufgrund der noch vorhandenen Sprachbarrieren nicht sinnvoll.

Fahrradwettbewerb 2016

Foto: tirolmobil



Von 18. März bis 5. September 2016 können wieder Kilometer gesammelt werden.

Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ startet die Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in die fünfte Runde. Jeder geradete Kilometer leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Auch unsere Gemein-

de nimmt wieder teil und macht sich damit stark für ein gutes Klima! Jeder kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei. Auch heuer warten tolle Preise auf die Teilnehmer des Tiroler Fahrradwettbewerbs! Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde wieder weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at ganz einfach registrieren. Auch Vereine und Be-

triebe sind aufgerufen sich zu beteiligen. Im vergangenen Jahr belegte Kundl mit 138 Teilnehmern den 9. Platz im tirolweiten Gemeinderanking (bei 95 teilnehmenden Gemeinden). Wenn jeder Teilnehmer vom Vorjahr es schaffen sollte, für heuer einen „Neuzugang“ zu werben, wäre ein Stockerplatz in Reichweite. Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Praktisch dazu:
Fahrradwettbewerb-App
kostenlos im App-Store

Pilotprojekt „Relectro“ am WSZ

Ein österreichweites Projekt startet in Tirol als Pilotversuch im Bezirk Kufstein. Auch das WSZ Kundl – Breitenbach nimmt daran teil.

Im Zeichen des Recyclings soll das Projekt Relectro beitragen, dass funktionierende Elektroaltgeräte nicht mehr in den Müll wandern. Das Pilotprojekt ist vorläufig für ein Jahr geplant. Alle funktionierenden Elektroaltgeräte, die im WSZ abgegeben werden, werden gesammelt und an die Fa. Daka weitergegeben, welche die Geräte reinigt, überprüft und bei Bedarf repariert. Bei PCs, Notebooks und anderen Geräten, die sensible Daten der Vorbesitzer enthalten könnten, werden diese mit einem eigenen Programm gelöscht. Vorbesitzer erhalten auf Anfrage auch einen Löscherbericht zur Bestätigung. Die überprüften Elektrogeräte werden in weiterer Folge im Warenhaus des Roten Kreuzes in Wörgl weiterverkauft, inkl. einem halben Jahr Garantie! Folgende Geräte werden gesam-

Angenommen werden	Nicht angenommen werden
Geschirrspüler	Kühl- und Gefriergeräte
Waschmaschinen	Verschmutzte oder stark beschädigte Geräte
Flachbildschirme	Technisch veraltete Geräte
PCs, Notebooks	Ölgefüllte Geräte (z.B. Ölradiatoren)
Smartphones	Tintenstrahldrucker

melt: Rechtlich wurde der „Re-use“-Gedanke in Österreich entsprechend einer EU-Leitlinie für ein „Ressourcenschonendes Europa“ in der Elektroaltgeräte-Verordnung 2014 verankert. Das Projekt folgt mit der Vermeidung

von Elektroschrott einerseits dem Gedanken des Umweltbewusstseins und der Nachhaltigkeit, andererseits unterstützt das Projekt das soziale Engagement des

Roten Kreuzes. Wenn Sie ein Gerät für diesen Zweck abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Wertstoffsammelzentrums! – **Manuel Lottersberger (li) und Stefan Lengauer (re).**

Foto: Michael Weinzierl



Abholung Speisereste – neu ab **Mai 2016**



Foto: © M. Schupplich / Fotolia

Die neu organisierte Speiserestesammlung (vormals Biomüllabholung) hätte planmäßig im April starten sollen. Aufgrund eines Produktionsbrandes des Behälterherstellers und den damit verbundenen Lieferengpässen muss der Start jedoch auf 4. Mai 2016 verschoben werden. Der neue Abfuhrtag bleibt jedoch schon jetzt - wie angekündigt - bei Mittwoch.

Abfuhr Mai bis Oktober – wöchentlich inkl. Behälterreinigung mit Heißwasser: Die Speiserestetonnen werden von April bis Oktober wöchentlich

entleert und direkt bei der Entleerung durch das Abfuhrfahrzeug mit Heißwasser (65 – 70 °C) hygienisch gereinigt.

Abfuhr November bis März – 14-tägig: Die Speiserestetonnen werden von November bis März 14-tägig entleert, eine Reinigung in dieser Jahreszeit ist aufgrund zu tiefer Temperaturen nicht möglich. In den Wintermonaten ist dadurch aber mit keiner Geruchsbelästigung zu rechnen. Durch das erhöhte Behältervolumen wird der längere Abfuhrhythmus mehr als ausreichend überbrückt.

Neue Speiserestetonnen – Start Auslieferung im April 2016: Alle angemeldeten Haushalte werden ab der Kalenderwoche 17 mit braunen Abfallbehältern ausgestattet.

Behältergrößen:

Einfamilienhaushalte:

60 l Speiserestetonnen in braun

Wohnanlagen:

120 l Speiserestetonnen in braun

Bioabfallsäcke – nicht mehr nötig: Es werden in Zukunft keine Bioabfallsäcke mehr ausgeteilt, da diese ein Problem bei der Co-Vergärung darstellen. Durch die wöchentliche Reinigung mit Heißwasser ist die Verwendung von Sammelsäcken auch nicht weiter notwendig.

Kosten:

- Grundgebühr – unverändert!
- Speiserestetonne neu – einmaliger Selbstkostenanteil € 15,00 (inkl. Chip).

Für Fragen zur Umstellung steht Ihnen **Michael Weinzierl** telefonisch unter **05338/7205 – 130** oder unter **umwelt@kundl.tirol.gv.at** zur Verfügung.

Praktische Müll-App



Neu, praktisch und einfach handzuhaben ist die Müll-App, mit der man die Zeiten des aktuellen Müllkalenders via Smartphone jederzeit bequem abrufen kann.

Suchen Sie in Ihrem App-Store einfach nach „Müll App.“

Nach dem Download muss man lediglich seinen Wohnort und die Adresse eingeben. Die App sucht automatisch nach den Entleerungsterminen und zeigt die Öffnungszeiten des Wertstoffsammelzentrums an. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Erinnerungen – für Altkleider-, Problemstoff- und Restmüllsammeltermine zu erhalten.

Müllablagerungen an Spielplätzen

Mit Frühlingsbeginn geht die lang ersehnte „Spielplatz-Saison“ wieder los. Leider kommt es auf Grünflächen im Ortsgebiet und Spielplätzen immer wieder zu Müllablagerungen.

Kundl verfügt über ein hochmodernes Wertstoffsammelzentrum mit regelmäßigen Öffnungszeiten.

Alle Kundlerinnen und Kundler sind aufgerufen, ihren Müll vorschriftsmäßig zu entsorgen und nicht unsachgemäß zu deponieren.

Bitte nutzen Sie bei Spaziergängen und auf Spielplätzen die aufgestellten Mülleimer und überlassen Sie die Spielplätze den Kindern (und nicht dem Müll).

Mit der sachgerechten Müllentsorgung leistet jeder einen Beitrag zu sauberen und sicheren Erholungsräumen in Kundl – vielen Dank!



Foto: Andrea Margreiter

Termine

Krämermarkt

am 18.05.2016 von 08.00 – 17.00 Uhr im Ortszentrum
Achtung! Ortszentrum für den Verkehr gesperrt!

Fotomarathon Tag der Sonne

03. Mai. 2016

Auf Motivsuche in der Gemeinde gehen, Fotos einreichen, tolle Preise gewinnen!

Wie zahlreiche andere Gemeinden beteiligt sich auch Kundl mit dieser Aktion am europäischen Tag der Sonne. Alle Details zur Durchführung werden ab Mitte April auf der Gemeindehomepage www.kundl.tirol.gv.at veröffentlicht.



Start in die Badesaison, 8. Mai 2016

Das Schwimmbad öffnet heuer ab Sonntag, 8. Mai 2016, wieder seine Pforten. Wie auch in den letzten Jahren dürfen sich alle Wasserratten, die der neuen Saison schon entgegenfiebern, auf freien Eintritt am ersten Tag freuen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag:

9.00 – 19.00 Uhr (im Juli und August bis 20.00 Uhr)



Foto: Archiv

Tarife	Kinder	Erwachsene
Kurzkarte	€ 1,50	€ 2,50
Halbtageskarte	€ 2,00	€ 3,50
Tageskarte	€ 2,50	€ 5,00
12 er Block	€ 25,00	€ 50,00

Saisonkarten	Für Kundler	Normalpreis
Kinder	€ 15,00	€ 24,00
Erwachsene	€ 37,00	€ 60,00
Senioren	€ 30,00	€ 48,00
Familie	€ 60,00	€ 96,00

Ausstellung im Café LoCa

Seit Mitte März werden im Café LoCa erstmals zwei Raritäten zur Heimatgeschichte Kundls gezeigt:

Die älteste Gambrinus-Darstellung Tirols (Ölbild 113 x 85 cm), entstanden ca. um 1720, ursprünglich aus der Brauerei Kundl, welche im Jahr 1658 gegründet wurde.



Foto: Jakob Mayer

Weiters das originale Postamtsschild der K & K Post in Kundl mit goldgefassten Buchstaben und dem kaiserlichen Doppeladler auf einem 100 x 55 cm großen Holzschild.

Die Exponate wurden von Jakob Mayer zur Verfügung gestellt.

Termine in der Pfarre Kundl

10.04.16, 10:00 Uhr:

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

24.04.16, 10.00 Uhr Erstkommunion:

Einzug vom Schulhof

05.05.16, 0 8.00 Uhr Christi Himmelfahrt: Hl. Messe

15.05.16, 10.00 Uhr Pfingsten: Festgottesdienst

16.05.16 Pfingstmontag:

Wallfahrt nach Georgenberg, Abgang 10.30 Uhr Hl. Messe um 12.00 Uhr, keine Hl. Messe in Kundl, allerdings alternativ in Breitenbach um 8.30 Uhr

22.05.16 10.00 Uhr, Dankgottesdienst:

Erstkommunionkinder, Tag des Lebens und Hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee im Pfarrgarten

26.05.16 9.30 Uhr, Fronleichnam:

Hl. Messe am Musikpavillon anschließend Prozession
Die Sonntags-Gottesdienste am 29. Mai, 5. Juni und 12. Juni finden in Kundl schon um 8.00 Uhr statt

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

10. Juni 2016

kundllife@kundl.tirol.gv.at

Termine

Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Spermüll	€ 0,35/kg	Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück	Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Abholung Speisereste:

wöchentlich – jeden Mittwoch

Kompostieranlage – Öffnungszeiten:

März 2016:

Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Ab April 2016:

Dienstag und Freitag bis 18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr



Kompostieranlage – Preise:

Baum- und Strauchschnitt Preis/m³ - € 8,00

Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - € 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - € 8,00

Fertigkompost: € 25,00/m³

Statistik Austria erhebt Lebensbedingungen



Foto: © 002_ - Fotolia

Inhalte der Befragung sind u.a. Wohnsituation, Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit in bestimmten Lebensbereichen.

Die befragten Haushalte werden nach Zufallsprinzip ausgewählt. Mit der Teilnahme trägt man dazu

bei, ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung zu gewinnen, das die Basis für künftige sozialpolitische Entscheidungen ist.

Ausgewählte Haushalte werden per Brief vorab informiert. Die Befragungen finden zwischen Februar und Juli 2016 nach Terminvereinbar-

ungen direkt vor Ort statt. Die von Statistik Austria beauftragten Interviewer können sich entsprechend ausweisen.

Die betreffenden Haushalte werden in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Für die Aussagekraft der aufwändig erhobenen Daten ist es enorm wichtig, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Die gewonnenen Daten unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Nähere Infos zu dieser umfangreichen Erhebung findet man unter www.statistik.at/silcinfo

Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Katharina Werlberger
† 30.11.2015
90. Lebensjahr



Maria Wasle
† 05.12.2015
89. Lebensjahr



Mathias Rieder
† 19.12.2015
91. Lebensjahr



Mathilde Guggenberger
† 26.12.2015
89. Lebensjahr



Rudolf Reißbacher
† 09.01.2016
89. Lebensjahr



Maria Mühlbacher
† 23.01.2016
79. Lebensjahr



Aloisia Ebner
† 23.02.2016
87. Lebensjahr

Ärztendienste | Notruf 141

April

02./03.04. Dr. Schwaighofer
09./10.04. Dr. Baumgartinger
16./17.04. Dr. Margreiter
23./24.04. Dr. Bramböck
30.04./01.05. Dr. Schwaighofer

Mai

04./05.05. Dr. Margreiter
07./08.05. Dr. Margreiter

Mai

14./15.05. Dr. Baumgartinger
16.05. Dr. Bramböck
21./22.05. Dr. Schwaighofer
25./26.05. Dr. Baumgartinger
28./29.05. Dr. Bramböck

Juni

04./05.06. Dr. Baumgartinger
11./12.06. Dr. Margreiter
18./19.06. Dr. Schwaighofer
25./26.06. Dr. Bramböck

Unsere Babys



Kosta
Sandra Belij-
Rammerstorfer und
Michael Rammerstorfer



Samuel Martin
Carmen und
Michael Strehle



Zümra Gül
Zuhal und
Fatih Can



Melanie
Elisabeth Klieber und
Christoph Achleitner



Valentin
Elisabeth und
Michael Pachoinig



Fabio
Carina Thaler und
Remo Clari



David Wilhelm
Elisabeth Elsbacher und
Friedrich Richter



Leja
Hannelore und
Thomas Thaler



Marie
Johanna und
Stefan Oberhammer



Elvis Davis
Nicole und
Stefan Janka



Lisa
Karin Moser und
Leonhard Oberhammer

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Telefonnummern

Gemeindeamt

Montag bis Freitag 8–12 Uhr
 Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr

Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Einrichtungen

Sozialzentrum mitanond	20123	400
Küche mitanond	20123	440
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindsaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
Bauhof	7205	200 Handy 0664/2560989
Feuerwehr	7205	600 oder 8800
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580

Schulen

Volksschule	7205	520
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
Postamt	72 49
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84

Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Neuerungen im Pflanzenschutzmittelrecht



Seit 15. Juni 2012 gilt bei der Verwendung (Ausbringen und Lagern) von Pflanzenschutzmitteln das Tiroler Pflanzenschutzmittelgesetz 2012, das mit November 2015 in einigen Punkten erneuert bzw. erweitert wurde.

- Aufzeichnungen (Spritztagebuch)
- Österreichisches Pflanzenschutzmittelregister
- Haus und Kleingarten (Hobbybereich)
- Lagerung und Pflanzenschutzgeräte

- Pflanzenschutzmittel und Bienenschutz
- Mischungen von Pflanzenschutzmitteln
- Vorbeugender Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten
- Pflanzenschutz im Wald

Alle Details zu den neuen Regelungen für berufliche und nichtberufliche Anwender finden Sie auf der Website der Marktgemeinde Kundl, unter der Rubrik News.

Ehrung für Erfolge in der Ausbildung



V.l.n.r.: Vize-Bgm. Albert Margreiter, Vize-Bgm. Michael Dessl, Nathalie Seebacher, Peter Bramböck, Silvia Astl, Andreas Hörhager, Elena Achleitner, Maria Seebacher, Sandra Schneidhofer, Bernhard Freysinger, Christian Drexler, Bgm. Anton Hoflacher (nicht im Bild: Michael Adamer)

Nicht nur sportliche Leistungen finden in Kundl Anerkennung. Auch ausgezeichnete Erfolge in der Ausbildung werden mit dem seit 1988 bestehenden Jubiläumsfonds gewürdigt. Zehn junge Kundlerinnen und Kundler haben im vergangenen Jahr herausragende Erfolge erzielt und wurden dafür am Freitag, 8. Jänner 2016, in feierlichem Rahmen geehrt. Folgende Kundlerinnen und Kundler erhielten eine Anerkennung:

- **Elena Achleitner:** Fremdsprachenwettbewerb Englisch/Italienisch und Sprachencontest Bundesfinale Englisch/Italienisch
- **Michael Adamer:** Reifeprüfung im Bischöflichen Gymnasium Paulinum Schwaz und Master of Physics Oxford Universität
- **Silvia Astl:** Reife- und Diplomprüfung HBL für Land- und Ernährungswirtschaft
- **Peter Bramböck:** Reife- und Diplomprüfung HTL Elektronik und Technische Information
- **Christian Drexler:** Abschlussprüfung zum Pflegehelfer, Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Schwaz
- **Bernhard Freysinger:** Lehrabschlussprüfung Metalltechniker, Sandoz
- **Andreas Hörhager:** Ausbildungslehrgang Waldaufseher
- **Sandra Schneidhofer:** Reife- und Diplomprüfung Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Wörgl Betriebs- und Sozialmanagement
- **Maria Seebacher:** Diplomprüfung Sonderkindergärten und Frühförderung
- **Nathalie Seebacher:** Fachhochschule Bachelorstudiengang „Physiotherapie“

Die Ehrung fand heuer erstmals im Sozialzentrum **mitanond** statt. Für das Buffet sorgte in bewährter Manier Küchenchef Dietmar Trummer mit seinem Team. Umrahmt wurde der Abend von einem Holzbläserensemble der Musikschule. Bgm. Anton Hoflacher lobte in seiner Ansprache die stolzen Erfolge und Ambitionen und sprach den Kundlerinnen und Kundlern seine Anerkennung aus. Anschließend gratulierte er im Namen der Marktgemeinde Kundl mit der Überreichung einer Prämie.

Seinerzeit: 2016 – Jahr vieler Jubiläen



Foto: privat

„Die gegen den Feind ausgezogen Vaterlands Verheiligungs – Corporalschaft Kundl und Liesfeld, den 8. Oktober Anno 1796“

220 Jahre: Kundler Schützenfahne – als im Frühjahr 1796 der junge General Napoleon Bonaparte die Österreicher zum Rückzug aus der Lombardei gezwungen hatte, rückten Schützenkompanien an die bedrohte Südgrenze. Den Feind von Tirol fernzuhalten geboten nicht nur Freiheitsliebe und Patriotismus, sondern auch die Treue zu Religion und Kirche, die unter der Revolution in Frankreich schwer zu leiden hatten. Auch Kundler Schützen verteidigten die Südgrenze.

120 Jahre: Alte Innbrücke (vulgo Eisenbrücke) – diese wurde mit einem großen Fest am 31. Mai 1896 eingeweiht

100 Jahre: Kundler kämpfen an der Dolomitenfront: Die vielen Kriegstoten sind auf den Bronzetafeln des Kundler Kriegerdenkmals verzeichnet.

90 Jahre: 1926 Einweihung des Kundler E-Werkes: Unter Schuldirektor Reinisch als Hauptinitiator konnte das neue E-Werk der Kundler Elektrizitätsgenossenschaft im Beisein des aus Kundl stammenden Landeshauptmannes Dr. Stumpf eingeweiht werden. 1941 wurde es verstaatlicht und an die TIWAG verkauft. Noch heute erzeugen die damals installierten Maschinen und Generatoren die seinerzeit errechneten Strommengen.

90 Jahre: Die Kundler Bundesmusikkapelle erhält eine neue Tracht: Eine Anschaffung in Jahren von Wirtschaftskrise und politisch instabilen Verhältnissen. Um die Anfertigung finanzieren zu können mußte ein Darlehen aufgenommen werden.

70 Jahre: 1946 wurden zwei Kundler Paradeunternehmen gegründet. Die Biochemie Ges.m.b.H. war in den stillgelegten Räumlichkeiten der Kundler Bierbrauerei untergebracht. Und die Firma Lindner startete in diesem Jahr mit der Produktion von Gebirgsgattersägen – bereits zwei Jahre später verließ der erste Traktor das Werk.

70 Jahre: Gründung des Fußball Club Kundl – FCK. Am 26. Mai 1946 wurde der Verein gegründet, bald darauf wurde mit der Errichtung des Platzes begonnen und erste Freundschaftsspiele ausgetragen. Der Beitritt zum Tiroler Fußballverband erfolgte noch 1946. Damals standen folgende Spieler der Mannschaft zur Verfügung (Quelle Kundler Buch): Günter Keller, Ernst Wöll, Josef Haun, Raimund Springhetti, Johann Seebacher, Josef Hohenauer Georg Filzer, Walter Reinisch, Kurt Alfreider, Alois Wendtner, Heinz Dörfler, Alfred Burger, Franz Sappl, Leonhard Haas, Josef Steinbacher, Josef Wieser, Hans Hoflacher, Josef Margreiter, Anton Margreiter, Raimund Schmiedhofer, Josef Pöll, Oswald Margreiter, und Mathias Rieder.

Jakob Mayer für Kundl Seinerzeit
0699 10 900 900

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Andrea Margreiter sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Druck: Druck 2000, Kundl life wird umweltfreundlich auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt

Copyright: Marktgemeinde Kundl, **Offenlegung:** „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

1. Tiroler Kundla Guggamusig



Foto: Guggamusig

Die Kundla Guggamusig in Villach

...war im Fasching mittendrin statt nur dabei: Bereits zum 8. Mal waren wir beim Villacher Fasching vertreten!

Mit der Faschingsgilde und mit dem Prinzenpaar zogen wir beim großen Umzug am Faschingssamstag durch die Straßen von Villach.

Am Faschingssonntag spielten wir in Fritzens beim großen Umzug.

Der Höhepunkt war die Rosenmontagsparty im Foyer des Gemeinde-

saales. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der wir einige GUGGA Stücke zum Besten gaben. Die Rosenmontagsparty wird auch in Zukunft ein Fixtermin im Fasching werden.

Den Abschluss machten wir am Faschingsdienstag in Kufstein, wo der Weckauf den Schlüssel der Stadt wieder an den Bürgermeister übergab. „GUGU JUHU“

David Margreiter

Tag der offenen Tür - Guggamusig

Am Sonntag den 20.03. findet von ca. 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr in Kundl Brantlsaal ein Tag der offenen Tür statt.

Alle Interessenten, die die Instrumente einmal ausprobieren und sich informieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Wer bei der Gugga Musig mitmachen will, kann sich unter Tel. Nr. 0680/3073367 oder bei einem Vorstandsmitglied melden.

Chorkreis Kundl: Lange Nacht der Kirchen

Die Pfarre und der Chorkreis Kundl laden herzlich ein zu einem Chorkonzert im Rahmen der Aktion „Lange Nacht der Kirchen“! **Termin: Freitag, 10. Juni 2016, 20.00 Uhr (Eintritt frei)** Die Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ wurde 2005 in Österreich gestartet, seit 2009 sind alle Diözesen geschlossen dabei. Im Laufe der Jahre haben sich auch Nachbarländer dieser Kulturinitiative angeschlossen und so sind 2016 Tschechien, Slowakei, Ungarn (Sopron), Estland, Südtirol und – zum ersten Mal – die Schweiz (September) dabei.

Chorkreis Kundl

Foto: Klaus Madersbacher



Tiroler Mobilitätssterne – dritter Stern für Kundl



Foto: Energie Tirol

V.l.n.r. Michael Weinzierl, Anni Häusler, GR Thomas Unterrainer, Bgm. Anton Hoflacher, LHStvin Ingrid Felipe und Vbgm. Michael Dessl

Fünf Gemeinden aus dem Bezirk Kufstein sind im Jänner vom Land Tirol mit Mobilitätssternen für ihre vorbildlichen Maßnahmen in der Verkehrspolitik gewürdigt worden – eine davon ist Kundl.

In ihrer Rede im Rahmen der Veran-

staltung im Innsbrucker Landhaus zeigte sich Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe erfreut über „die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden“, darunter Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen, die Errichtung von

Schutzwegen und auch die Schaffung von Begegnungszonen, welche langfristig zur Attraktivierung und zur Erhöhung der Lebensqualität in den Ortskernen beitragen und lokale Wirtschaftsbetriebe stärken. Den Einsatz für den Ausbau von Radwegverbindungen in die Nachbargemeinden strich die Jury bei der Bewertung Kundls hervor – eine Maßnahme, die ausschlaggebend für die Verleihung des bereits dritten Mobilitätssterns war.

Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, mit dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens „Tiroler Mobilitätssterne“ und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

Flächendeckende Tafeln für Verkehrssicherheit



Foto: Gemeinde Kundl

Mit zusätzlich aufgestellten Ortstafeln sind in im vergangenen Februar Lücken in der Ortsauschilderung

geschlossen worden. Das trägt nicht nur zur Information, sondern auch zu mehr Verkehrssicherheit bei, denn die Ortstafeln erfüllen eine wichtige Funktion.

Die österreichische Ortstafel ist ein Verkehrszeichen. Sie markiert den Anfang oder das Ende jenes Straßennetzes, das im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO) zum Ortsgebiet gehört. Durch die flächendeckende Aufstellung von Ortstafeln an allen Straßen, die in bzw. aus dem Ort führen, ist das Ortsgebiet lt. StVO klar definiert. Mit der vollständigen

Ausschilderung wird folglich sichergestellt, dass das vorgesehene Tempolimit – wenn nicht anders angegeben – für das gesamte Ortsgebiet gültig und klar erkennbar ist und es keine Lücken gibt.

Die gut sichtbaren Ortsschilder informieren also nicht nur über den Beginn und den Namen des Ortsgebietes, sondern sorgen damit auch für mehr Verkehrssicherheit.

Eine wichtige Funktion der Ortstafeln zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern im Ortsgebiet.



Effizienz-Check für ihre Thermische Solaranlage

Die Kraft der Sonne richtig nutzen

Die Erfahrung zeigt, dass besonders ältere thermische Solaranlagen ihr mögliches Ertragspotenzial nicht voll ausschöpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von einem verrutschten Temperaturfühler bis hin zur defekten Umwälzpumpe. Energie Tirol bietet deshalb in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kundl, einen Qualitätscheck für kleine und mittelgroße thermische Solaranlagen an. Mittels einer Überprüfung nach aktuellen technischen Standards, können eventuelle Schwachstellen und gegebenenfalls nötige Wartungen aufgezeigt und das Erzeugungspotenzial der Anlagen gesteigert werden.

Angebot für Betreiber kleiner und mittelgroßer Solaranlagen

Das Angebot richtet sich an Betreiber von thermischen Solaranlagen im privaten Bereich mit Anlagen, die älter als fünf Jahre sind und eine Kollektorfläche von 20 m² nicht überschreiten.

Der Solaranlagen-Check wird vom Land Tirol finanziell unterstützt und so fällt pro Check lediglich ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 50,- an. Da die Gemeinde Kundl Mitglied im e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden ist, übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Solaran-

Foto: Energie Tirol



lagencheck, um so ihre BürgerInnen dabei zu unterstützen, die Kraft der Sonne intensiv zu nutzen. Kommen Sie mit Rechnung und Zahlungsbestätigung aufs Gemeindeamt und Sie erhalten die Kosten in Form von KUWI Gutscheinen zurückerstattet.

Anmeldung zum Qualitätscheck

Für unsere GemeindebürgerInnen steht eine begrenzte Anzahl von Checks zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich ab dem 11. April 2016 zum Solaranlagen-Check von Energie Tirol an und erhalten Sie eine persönliche und detaillierte Überprüfung und Auswertung Ihrer thermischen Solaranlage.

Die Anmeldung erfolgt bei Energie Tirol, schriftlich per

E-Mail: office@energie-tirol.at, oder telefonisch unter +43 (0) 512 589913.

Energieberatungsstelle Kundl

Unser Energieexperte, Robert Gerl ist für Sie da.

Im Gemeindeamt in Kundl steht er Ihnen jeden **ersten Donnerstag** im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haus-technikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kundl, Gemeinde Kundl, T: 05338/7205-130.

Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter **+43 (0) 512 589913** ist ebenfalls möglich.

Foto: Energie Tirol



Energieberater Robert Gerl

„Es lebe der Sport“...

Fotos (2): Klaus Madersbacher



...hieß wieder bei der Sportlehrerung, die am 16. März 2016 im krachend vollen Kundler Gemeindesaal stattfand.

Auch heuer können sich die sportlichen Erfolge aus Kundler Sicht sehen lassen:

Besondere Höhepunkte des vergangenen Jahres waren neben etlichen Tiroler und sterreichischen Meistertiteln die vier Weltmeistertitel von Julia Springhetti im Skibob, die internationalen Erfolge der Kickboxer Jasmin Aigner und Natasa Jubec,

die internationalen Erfolge des Modellkunstfliegers Oliver Fuchs, die herausragenden internationalen Resultate unserer Profiathletin Carina Wasle und der Europameistertitel der INNsisters Anna Eberharter, Anna Hoflacher, Viktoria Keil und Theresa Kluy.

Ohne die Funktionäre, die in den Vereinen ehrenamtlich arbeiten, wären solche sportlichen Höchstleistungen nicht möglich, betonten Bgm. Anton Hoflacher und Sportreferent Stephan Bertel in ihren Ansprachen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2016 soll wieder die Rote-Nasenlauf-Challenge Kundl-Breitenbach werden.

Ziel sei es, heuer in Kundl zusammen mit unseren Nachbarn den zweitgrößten Rote-Nasenlauf nach der Bundeshauptstadt Wien in Österreich zu veranstalten, meint der Sportreferent und zählt im Sinne der guten Sache auf die rege Teilnahme der Vereine und der Bevölkerung.

„Der menschliche Körper ist die leistungsfähigste und dabei widerstandsfähigste Maschine, die man sich vorstellen kann“, meinte einmal ein Boxer.

Das belegten in den Einlagen auch eindrucksvoll unsere Kickboxer, deren Fäusten und Beinen man besser nicht zu nahe kommt.

Für die musikalische Untermalung sorgte auch dieses Jahr die Big Band Kundl und aus kulinarischer Sicht ließen die Pächter des Gemeindesaals keinen Wunsch offen.



Sportausschuss

INNsiders wurden Österreichischer Staatsmeister

Foto: INNsiders



Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte war Kundl der Austragungsort der Österreichischen Staatsmeisterschaften im Ultimate Frisbee.

Auch der Frisbeeverein INNsiders Kundl, seit mittlerweile zehn Jahren ein bedeutender Teil der österreichischen Frisbeeszene, wollte ganz nach oben aufs „Stockerl“. Nach zwei zweiten, einem dritten und einem vierten Platz in den Jahren zuvor sollte es bei der Austragung auf heimischem Rasen auf der Sportanlage in Kundl endlich klappen.

Bereits in der Vorrunde konnte mit vier überzeugenden Siegen der Gruppensieg und somit ein Semifinalticket gegen den amtierenden Staatsmeister „Forward“ aus Wien gelöst werden.

Auch in den letzten zwei Jahren zuvor hatte die Spielpaarung so gelaftet und war beide Male zu Gunsten der Wiener entschieden worden. In einer heißen Partie konnten die INN-

siders früh in Führung gehen und gewannen schließlich mit 17:11. Dadurch trafen die Kundler am Sonntag im Finale auf den zweiten großen Wiener Verein „BigEz“, der sich gegen die Konkurrenz „Catchup“ aus Graz durchsetzen konnte.

Im Finale lieferten sich die INNsiders zu Anfang einen erbitterten Kampf um die Punkte, konnten jedoch bald einen guten Rhythmus finden und gingen durch teils spektakuläre Aktionen mit einer Führung von 9:6 in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit bewies auch „BigEz“, bereits zehnfacher Österreichischer Staatsmeister, großen Kampfgeist und konnte sich bis auf einen Zähler heranarbeiten.

Doch die INNsiders ließen sich dieses Jahr davon nicht mehr beirren und sicherten sich vor heimischem Publikum mit dem Punkt zum 15:13 den ersten Staatsmeistertitel in der Herrenklasse in der Vereinsgeschichte.

Thomas Mitterer

19. Generalversammlung

Am 10. Februar luden die INNsiders, die mittlerweile zwei Staatsmeistertitel aufweisen können, zur 19. Generalversammlung ein.

Der Frisbeeverein ist um eine konsequente Nachwuchsarbeit und einen großen Spielerkader bemüht. Dies zeigt sich auch in den sportlichen Erfolgen der österreichischen Nationalteams. Insgesamt spielten letztes Jahr 24 INNsiders in 7 der 8 Österreichischen Nationalteams, wobei die U20 Damen sich in Frankfurt sogar den Europameistertitel sicherten.

Bgm. Anton Hoflacher betonte die gute Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und führte außerdem die Wahl des Vorstandes durch. Der Vorsitz wurde komplett neu gewählt. Der neue Obmann Dominik Osl bedankte sich im Namen der INNsiders bei der Gemeinde Kundl für die hervorragende Unterstützung.

Sarah Huter

Sportaerobic-News in Kundl



Foto: Andreas Ehrenberger

In Kundl wurde zu Beginn der Semesterferien ein mehrtägiges Trainingslager des österreichischen Sportaerobic Kaders abgehalten, an dem natürlich auch die Tiroler Vereine LSA Kundl, ACT Wörgl und SAB Brixlegg teilgenommen haben.

5 Trainer aus Wien, Oberösterreich, Deutschland und Tirol haben ein Spezialtraining abgehalten, wovon die teilnehmenden Sportlerinnen in Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe sehr profitieren konnten. Als Abschluss des Trainingslagers fand ein Qualifikations-

wettkampf statt, der speziell für die Tiroler Mädels sehr erfolgreich verlaufen ist. Viele von ihnen konnten sich für internationale Wettkämpfe qualifizieren, besonders auch bei den jüngeren Sportlerinnen in der Altersklasse 9 – 11 Jahre. Beim int. Slovak Open Anfang April heißt es für sie Daumen drücken. Dort werden die Tiroler Mädels teilweise zum ersten Mal internationale Wettkampf atmosphäre schnuppern.

In Kundl wird die Tiroler Truppe das nächste Mal im Mai zu sehen sein. Der LSA Kundl ist der diesjährige Ver-

anstalter der österreichischen Meisterschaft Sportaerobic, Stepp und Dance, welche am 28. Mai 2016 im Kundler Gemeindesaal stattfindet.

Die Veranstaltung ist diesmal besonders interessant, weil diese kurz vor der WM in Korea stattfindet und neben dem Tiroler Aushängeschild Michelle Sieberer auch die Weltmeisterin Lubi Gazov am Wettkampf teilnehmen wird. Wir laden alle herzlich zu dieser Veranstaltung ein – der Eintritt ist frei.

Renate Höger

DC Unicorn: Die Erfolgsgeschichte geht weiter...

Österreichische Meisterschaft

Mit einer starken Delegation trat der DC Unicorn Kundl vom 15. bis 17. Jänner 2016 die Reise zur Staatsmeisterschaft in Wien an und es sollte das erfolgreichste Event unserer Vereinsgeschichte werden! Andreas Kupfner sicherte sich den Staatsmeistertitel im Cricket, Bianca Michalczyk wurde Vizemeisterin im 501 DO-Bewerb der Damen und Halil Kilic wurde im überaus stark besetzten Feld des 501 DO-Bewerbs der Herren ausgezeichneter Dritter! Auch alle anderen Vereinsvertreter gaben ihr Bestes und erreichten gute Platzierungen!

Tiroler Meisterschaft

Bei der Tiroler Meisterschaft am 13. und 14. Februar folgte das nächste Highlight, bei der einige unserer Spieler und Spielerinnen wiederum ihre derzeitige Hochform unter Beweis stellen konnten. Nachdem es in Wien mit dem Finalsieg noch nicht klappen sollte, gelang dies nun in Innsbruck und Bianca Michalczyk kann sich über den Tiroler Meistertitel freuen! Andreas Kupfner musste sich im Herrenfinale denkbar knapp geschlagen geben und auch im Mixed-Doppel war das Dartglück nicht auf unserer Seite. Nach einer äußerst unglücklichen Niederlage mussten sich Bianca und Andreas mit dem zweiten Platz begnügen. Im Herren-Doppel unterstrich Andreas seine bestechende Form und erreichte mit Halil Kilic den ausgezeichneten dritten Rang. Auch der fünfte Rang von Roswitha Burkhard im Damen-Einzel und der vierte Rang von Barbara Lechner im Mixed-Bewerb unterstreichen den derzeitigen Erfolgslauf!

Bundesligaqualifikation und Cupfinale

Auch mannschaftlich geht's bergauf! Bereits vier Runden vor Saisonende sicherte sich der Verein abermals den Meistertitel in der höchsten Ti-



Foto: DC Kundl

Hinten v.l.n.r.: Bianca Michalczyk, Barbara Lechner, Herbert Fuchs, Florian Achleitner, vorne v.l.n.r.: Andreas Kupfner, Halil Kilic

roler Spielklasse und ist somit wiederum berechtigt, die Qualifikation zur Österreichischen Bundesliga (15. Juni) zu bestreiten. Nachdem wir letztes Jahr knapp scheiterten, hoffen wir dieses Jahr, das angestrebte Ziel zu erreichen!

Weiters gelang am 27. Februar erstmals in der Vereinsgeschichte der Einzug ins Finale des Tiroler Cupbewerbs, welches am 29. April in Kitzbühel ausgetragen wird! Daneben befinden sich noch die Mannschaften von Gerhard Lechner

und Alexander Bramböck im Kampf um den Meistertitel in ihren Ligen! Das Training und die Arbeit im Verein zeigen Früchte! Wir möchten unser Hobby gerne mit vielen Interessierte/n, der „Dart“ mal versuchen möchte!

DC Unicorn Kundl

Trainingszeiten:

Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr – einfach mal vorbeischaun!

WSV Kundl: Neue Vereinsjacken



Foto: WSV Kundl

Der WSV Kundl – sichtlich stolz auf die neuen Jacken

Mit der laufenden Skisaison 2015/16 wurden alle Trainingskinder, interessierte Eltern sowie der Ausschuss mit neuen, hochwertigen Skijacken in schwarz/orange ausgestattet.

Die bisherigen Jacken waren fünf Jahre im Einsatz. Finanziert wurden die 40 Kinder- und 60 Erwachsenen-

Jacken mittels Selbstbehalt sowie den Sponsoren Raiba Kundl, Zima, Lindner, Haaser Estriche, Gipfö Hit, Klingler Kabeline und Ski Juwel Alpachtal Wildschönau. Die Markt-gemeinde Kundl hat ebenso einen respektablen Beitrag geleistet.

Im Gegensatz zur bisherigen Vor-

gehensweise wurden die neuen Jacken von allen käuflich erworben und sind keine Leihgabe vom Verein mehr.

Zusätzlich bekamen alle noch einen Schlauchschal sowie eine Mütze.

Wir danken unseren Unterstützern und sagen „Vergelt’s Gott!“

Nachtslalom in Schladming



Foto: WSV Kundl

Am 26.Jänner 2016 war es soweit – 33 Fans fuhrten mit Ellingers Busreisen nach Schladming, um bei DEM Slalom-Event des Jahres dabei zu sein.

Abfahrt war um 13.30 Uhr und Josef brachte uns sicher ans Ziel. Über die Fanmeile zogen wir ins Stadion und Zielgelände.

Die Stimmung war prächtig, wir waren 33 unter 42.000 begeisterten Skifans.

Nach der Siegerehrung ging es direkt wieder nach Hause, damit unsere lerneifrigen Schulkinder für den nächsten Tag wieder fit waren. Solch einen Event werden wir wiederholen!

Kontaktadresse:

Wintersportverein Kundl
Obmann Alexander Wolf
wsv.kundl@gmail.com
wsv-kundl.com

Schüler- und Jugendmeisterschaft

Zwergerrennen



Fotos (2): WSV Kundl

V.l.n.r.: Obmann Alexander Wolf, Lena Gerl, Rene Moser, Moritz Trapl, Leonie Messner, Sportreferent Stephan Bertel

Heuer wurde das erste Mal eine Schüler- und Jugendmeisterschaft vom WSV Kundl organisiert.

Das spannende Rennen wurde am Sonntag, 21. Feber 2016 – gleich anschließend nach dem Zwergerrennen – in der Race n' Boarder Arena in Niederau ausgetragen.

Zu den ersten Kundler Schülermeistern kürten sich Lena Gerl und Moritz Trapl, den Jugendmeistertitel sicherten sich Leonie Messner und Rene Moser.

Wir gratulieren allen frisch gebackenen Ski-Meistern ganz herzlich zu ihrem tollen Erfolg!



Ein tolles Erlebnis beim Zwergerrennen 2016 hatten 58 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren.

Da trotz aller Bemühungen des Pisten-Teams in der Kundler Skiarena Süd die Piste nicht gehalten werden konnte, wichen wir in die Race n' Boarder Arena am Tennladen in der Niederau aus. Die Piste war durch mehrere Starts für jede Altersgruppe geeignet und alle waren gleichermaßen gefordert! Gewertet wurden 4 Bambini- (Kindergarten) und 8 Schüler-Gruppen (Volksschule). Zu den schönen Medaillen und der Schokolade wurde von der Marktgemeinde Kundl allen Rennläufern noch ein Faschingskrapfen spendiert. Die Ergebnislisten sowie Fotos sind auf der Homepage wsv-kundl.com verfügbar!

Markt- und Vereinsmeisterschaft

Der Saisonhöhepunkt mit der Markt- und Vereinsmeisterschaft am Samstag war ein voller Erfolg – es waren 117 Teilnehmer am Start! Die jüngste Rennläuferin war 4 Jahre alt (!), der Älteste 75.

Zur Markt- und Vereinsmeister/in wurde Titelverteidiger/in Carmen Krail und Stefan Pöll gekürt. Wir gratulieren diesen Beiden sowie allen Teilnehmern ganz herzlich. Leider hatten wir keinen unfallfreien Tag und wünschen deshalb den beiden Verletzten alles Gute und schnellstmöglich Genesung!

Die Fotos sowie die Ergebnislisten findet ihr auf unserer Homepage

www.wsv-kundl.com

Martin WurZRainer, Schriftführer

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, VM Stefan Pöll, VM Carmen Krail und Obmann Alexander Wolf

Foto: Klaus Madersbacher



Jugendschach Kundl – im neuen „Gwond“



Die in den Semesterferien stattfindenden Tiroler Jugendmeisterschaften sind für unseren Verein der Höhepunkt des Jahres, denn mühsam mussten sich unsere jungen Schachtalente über die Schachralles für dieses Turnier qualifizieren.

Bei der Gründung unseres Vereins vor 10 Jahren genügte noch ein einzelner Klein-PKW, um unsere Medaillenhoffnungen zu dieser elitären Veranstaltung zu transportieren. Dieses Jahr benötigten wir für unsere

13 (!) Teilnehmer - wieder ein neuer Rekord - eine kleine Autoflotte. Hochmotiviert ging unser Schachnachwuchs in den Bewerb, erstmals in unseren neuen, stilsicheren Dressen mit den Wappen von Kundl und Breitenbach. Die Befürchtung einzelner Kundler Spieler, der Fisch könnte sich negativ auf ihre Konzentration und ihre Leistung auswirken, bewahrheitet sich nicht - zumindest wenn man das Kollektiv betrachtet: Unser Verein räumte 7 Pokale ab. Besonders hervorzuheben sind die U10, bei der unser Verein

die ersten 4 Plätze belegte und mit Valentin Bertel den Landesmeister stellte, und die U10 weiblich, bei der Julia Zeindl Landesmeisterin wurde. Insgesamt haben sich mit unseren beiden Landesmeistern und dem Geschwisterpaar Arthur und Robert Kruckenhauser 4 Teilnehmer für die Staatsmeisterschaften qualifiziert. Traditionell fand dieses zweitägige Turnier einen gemütlichen Ausklang beim Kaisermann.

Stephan Bertel, Obmann

Staatsmeistertitel für Silvia Margreiter im Stocksport



Silvia Margreiter von EV Kundl hat den Staatsmeistertitel 2016 im Zielwettbewerb Eisstocksport errungen.

Es war eine fulminante Aufholjagd, mit Rang 5 und 27 Punkten Rückstand ging es in Marchtrenk (OÖ) in die Finalrunde. Spannend bis zum letzten Schuss, aber am Ende setzte sich Silvia mit einer 173er Schlussrunde durch und erlangte damit den Staatsmeistertitel.

SC Kundl: Gut vorbereitet ins neue Jahr



Foto: SC Kundl

Die Kampfmannschaft I des SC Kundl

Nach der sehr guten Herbstsaison geht unsere KM I gut vorbereitet in die Frühjahressaison 2016.

Der Kader blieb weitgehend unverändert, mit Sebastian Zach (vom SK Jenbach) gibt es nur eine Neuverpflichtung, dem steht der Abgang von Marco Margreiter nach Breitenbach gegenüber. Zum langzeitverletzten Sebastian Haberl kamen mit Fabian Felderer und Josip Filipovic leider zwei weitere Frühjahresausfälle hinzu. Trotzdem blickt Paul Handle optimistisch ins Jahr 2016. Das Team wurde im Herbst um einiges stabiler und machte vor allem in der Defensivarbeit große Fortschritte. Erhielt unsere **KM I** in der Vorsaison noch 2,0 Tor pro Spiel, so wurde dieser Wert im Herbst auf 1,1

Tore pro Spiel gesenkt. Dementsprechend wurden weniger Spiele verloren und so liegt die Mannschaft auf dem guten achten Tabellenplatz mit nur zwei Punkten Rückstand auf Platz drei. Für Spannung im Frühjahr ist also gesorgt.

Die **KM II** hat, so wie in den letzten Jahren immer wieder, mit Kaderproblemen zu kämpfen. Trainer Thomas Fleischhacker macht aber aus der Not eine Tugend und setzt vermehrt auf eigene Nachwuchsspieler. Daher stellt er wohl das jüngste Team in der Liga, welches aber trotzdem schon im Herbst überzeugen konnte. Der Anschluss an das Tabellenmittelfeld wurde hergestellt und im Frühjahr soll es weiter bergauf gehen.

Im Nachwuchs gab es eine organisatorische Änderung. Nach langer Suche konnte mit Rainer Rappold endlich ein Nachwuchskoordinator für die Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem SV Breitenbach gefunden werden. Rainer wohnt zwar in Breitenbach, ist aber in Kundl kein Unbekannter. 16 Jahre lang schnürte er seine Fußballschuhe für den SC Kundl und wurde dabei u. a. Tiroler Meister und Cupsieger. Er war auch als Nachwuchstrainer und später als Trainer der Kampfmannschaft in Breitenbach tätig. Zudem ist er Stützpunktleiter des LAZ in Wörgl. Er bringt daher die nötige Erfahrung und Fachkenntnis für diese verantwortungsvolle Aufgabe mit.

Reinhold Ebenbichler

TC Kundl: Bewegt in den Frühling



V.l.n.r.: Johannes Nussbaumer, Elke Adamski-Kondert, Wolfgang Bliem, Anton Praxmarer, Alexandra Thaler, Günther Lorenzer, Benjamin Praxmarer

Generalversammlung 2016:

Bei der Generalversammlung des TC Kundl wurden die Berichte des Vorstandes über das erfolgreich abgelaufene Tennisjahr und ein Ausblick auf die kommende Saison präsentiert.

Der Vorstand konnte durch einstimmige Wahl der Generalversammlung für ein weiteres Jahr bestätigt werden. Mit großer Freude kann der TC Kundl eine Erweiterung seines Vorstandes durch zwei neue Funktionen bekannt geben. Als Jugendwart stellt sich Günther Lorenzer zur Verfügung und für die Aufgabe des Online-Referenten konnte Johannes Nussbaumer gewonnen werden. Die Agenden des Kassiers hat Alexandra Thaler schon während des letzten Jahres übernommen und wird diese auch im Jahr 2016 weiterführen.

Als erfreuliche Neuerung in der kommenden Saison wurde die Anschaffung eines Online-Patzreservierungssystems berichtet.

Tolle Erfolge für Kundler Nachwuchstalente:

Bei den TTV Kids Hallen Landesmeis-

terschaften in Stans konnten 2 Kundler Nachwuchsspieler erneut ihr Talent unter Beweis stellen. Coleen Seebacher konnte in der U9 den 1. Platz erreichen. Moritz Fuchs, ebenfalls U9, belegte den 3. Platz.

Wir gratulieren den beiden recht herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Hobby.

Foto: TC Kundl



Trainerin Stefanie Haidner, Moritz Fuchs, Coleen Seebacher

Voller Vorfreude in die neue Saison:

Sobald es die Witterung zulässt, gibt es für unsere Platzwarte kein Halten mehr. Dann werden die Sandplätze auf Vordermann gebracht und die Saison kann beginnen. Die erste wichtige Veranstaltung wird die EK Olympiade sein. Der genaue Termin wird noch in der Schule und im Kindergarten bekannt gegeben.

Für die Erwachsenen gibt es am 30.4.2016 ein „1+1 Mix Turnier“. Der Modus des Turniers besteht darin, dass sich ein Doppelteam aus einem Vereinsmitglied und einem Nichtmitglied zusammensetzt. Nichtmitglieder können sich auch ohne Partner anmelden und bekommen dann einen Vereinsspieler zugewiesen. Ziel der Veranstaltung ist es, Erwachsene, die vielleicht schon einmal Tennis gespielt haben, wieder für unseren Sport und Verein zu begeistern. Nähere Hinweise zur Anmeldung können rechtzeitig am Aushang beim Tennispub oder auf unserer Homepage unter www.tckundl.at entnommen werden.

Elke Adamski-Kondert

Rodelverein Kundl informiert

Leider verlief die heurige Rodelsaison gar nicht nach Wunsch des RV Kundl. Zuerst ließ der Schnee auf sich warten, danach mussten wir aufgrund der zu warmen Witterung alle Rennen absagen. Zuletzt war die Rodelhütte Anfang Februar am Faschingssamstag zum „Hüttengschnaß“ geöffnet.

Am Donnerstag, den 3. März 16 wurden die Kundler und RV'ler um ca. 5 Uhr früh durch die Sirene aus dem Schlaf gerissen. Die Rodelhütte stand zu diesem Zeitpunkt bereits in Vollbrand, den man von Kundl aus gut sehen konnte.

Trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehren Kundl, Sandoz, Breitenbach und Wörgl konnte die Rodelhütte leider nicht mehr gerettet werden.

Es konnte aber zumindest ein Übergriff der Flammen auf den Wald verhindert werden.



Bereits am gleichen Tag kam der Brandsachverständige des Landes Tirol und nahm seine Ermittlungen auf. Aus dessen Bericht geht als Brandursache ein technischer Defekt hervor. Es wurden keine Indizien für eine Brandstiftung gefunden.

Ziel des Rodelvereins ist es, rasch nach der Schadensabwicklung

durch die eigene Versicherung mit der Wiedererrichtung der Rodelhütte zu beginnen.

Wir werden alles in unserer Macht stehende versuchen, um die Rodelhütte bereits im kommenden Winter wieder für euch öffnen zu können.

RV Kundl

Julia Springhetti: 4-fache Schülerweltmeisterin

Bei den Weltmeisterschaften im Skibob in Destne, Tschechien, konnte die Kundler Rennläuferin Julia Springhetti alle 4 Weltmeistertitel in den Disziplinen Super-G, RTL, Slalom und Kombination erfolgreich verteidigen.

Nachdem sie bereits bei den heurigen Österreichischen Meisterschaften in Riefensberg, Vorarlberg alle 4 österreichischen Schülermeistertitel erringen konnte, hatten auch ihre internationalen Konkurrentinnen am äußerst schwierigen Rennhang in Destne das Nachsehen.

Mit weiteren Erfolgen bei den vom SBC Kundl durchgeführten FISB-A Rennen in der Wildschönau im Super-G und RTL gelang ihr heuer das

Kunststück, alle ihre Rennen in der Schülerklasse zu gewinnen sowie zusätzlich noch Salzburger Landes-

meisterin in der Allgemeinen Klasse zu werden.

SBC Kundl



EHC Crocodiles Kundl ist Eliteliga-Meister



Foto: Gerhard Kircher, unterland-foto.at

Der Titel in der dritthöchsten Österreichischen Eishockeyliga geschafft.

Nachdem die Mannen um Trainer Jaro Betka in der Best-of-Five-Serie mit einem 7:3-Heimsieg und einem 5:2-Auswärtssieg in Wattens in der Serie auf 2:0 gestellt hatten, konnte man den Titel in der dritten Begegnung in der rappenden Kundler Eisarena fixieren.

Von Anfang an übernahmen die Crocodiles das Kommando und ließen keinen Zweifel zu, wer als Sieger vom Eis gehen würde. Taktisch meisterlich eingestellt legten sie mit Entschlossenheit los. Bereits in der 4. Minute

konnte Willi Lanz zum 1:0 einschließen – ein Auftakt nach Maß. Schon in der 12. Minute überlistete Stefan Rainer Gästekeeper Seidl – 2:0! Getragen von einer Wahnsinnsstimmung ließen die Kundler dem Titelverteidiger keine Chance. Ein denkwürdiger Abend, denn gleich in der 19. Minute zappelte die Scheibe dank Zaubertor von Fabian Hechenberger zum 3:0 im Kasten der Pinguine. Und mit dem 2. Treffer zum 4:0 von Stefan Rainer kannte der Jubel keine Grenzen. Mit dieser Führung ging es in die erste Drittelpause.

Ein guter Start aus der Pause verschaffte den Pinguinen den Anschlusstreffer

zum 4:1. Doch Abwehrrecke Willi Lanz stellte mit seinem 2. Tor zum 5:1 die alte Rangordnung her. Ein weiterer Treffer der Wattener zum 5:2 vor der letzten Pause sorgte für Spannung im letzten Drittel. Das Spiel kontrollieren, den Gegner nicht mehr zur Geltung kommen lassen und bei der bestmöglichen Gelegenheit „den Deckel drauf machen“, lautete die Kundler Parole. Als die letzten beiden Spielminuten verkündet wurden, gelang Willi Lanz noch ein 3. Treffer - 6:2!

Mit der Schluss sirene brachen alle Dämme. Spieler, Trainer, Funktionäre und Fans lagen sich in den Armen und feierten den größten Erfolg in der jungen Vereinsgeschichte – den Eliteliga-Meistertitel. Als Kapitän Florian Stern den Meisterpokal in die Höhe stemmte, brante tosender Applaus auf. Josef Unterer, Präsident der Crocodiles: „Wir haben es endlich geschafft und den Titel fixiert. Die Mannschaft hat eine überragende Saison gespielt und sich diesen Triumph mehr als verdient. Unser Trainer hat ebenfalls überragende Arbeit geleistet. Jetzt darf gefeiert werden!“ Ein großer Dank an alle, die unseren Verein so meisterlich unterstützt haben!



Foto: Gerhard Kircher, unterland-foto.at

Kapitän Florian Stern und Stefan Rainer mit dem Meisterpokal

Tolle Entwicklung unseres Nachwuchses

In die Zukunft investieren mit besten Nachwuchstrainern – hinter dieser Entscheidung steht der EHC Kundl zu 100%. Von der positiven Entwicklung konnte man sich bei einem Besuch in der Eisarena überzeugen:

Der große Zulauf an Kindern aus Kundl und Nachbargemeinden ist sehr erfreulich. 67 Kids von 5-14 Jahren jagten in dieser Saison der schwarzen Scheibe hinterher. Dass alle Jahrgänge spezifisch – von der Eislaufschule bis zum koordinierten Training am Großfeld – trainiert werden, zählt zum Eishockey-Einmaleins. Die Erfolge am Ende einer langen Saison sprechen auch für die engagierte professionelle Arbeit des Trainergespanns. Angeführt von A-Lizenztrainer Stefan Stern aus Innsbruck, arbeiteten mit Martin Svehlak und Vladimir Kutny zwei Co-Trainer im Nachwuchstrainerteam, unterstützt von den vier „Helfern“ Nenad Todoric (C-Lizenz), Roland Hotter, Christian Ertl und Daniel Vorhofer. Das Tormanntraining wurde muster-gültig von Patrik Prem abgehalten. Die jährliche Nachwuchssubvention der Marktgemeinde wird also bestmöglich und zweckgebunden eingesetzt. Die Mini-Crocos nahmen

Foto: Gerhard Kircher, unterland-foto.at



heuer an fünf U8- und fünf U10-Turnieren teil, das U10-Abschlussturnier wurde vom EHC Kundl durchgeführt. Bei den Turnieren gilt das Motto „Play For Learn“, der Spaßfaktor zählt. Gleichzeitig werden die Jüngsten so auf das Großfeld vorbereitet. Und auf diesem schlugen sich die Burschen beachtlich! Im vergangenen Jahr wurden noch Niederlagen beklagt,

heuer fehlte am Ende nur ein Pünktchen zur Teilnahme am Play-Off. So bleibt ein stolzer 5. Tabellenplatz! Wo man in dieser Saison aufgehört hat, wird man im kommenden Jahr fortsetzen.

Ein dickes Lob geht an alle Betreuer, Eltern und Großeltern, die mit ihrem persönlichen Einsatz die Crocodiles unterstützen – vielen Dank!

Kundl 2 gewinnt Hobbyligafinale in Kufstein

Doppelten Grund zum Feiern gab es bei der Meisterschaftsfeier im Restaurant Millenium:

Mit dem Sieg der Tiroler/Bayern Hobbyliga machte es die Mannschaft um Kapitän Martin Hainzer dem Eliteligameister gleich und holte nach zwei vergeblichen Anläufen ebenfalls den begehrten Pokal. In einem spannenden Endspiel mit heftiger Gegenwehr von Aschau i. Zillertal konnten diese im letzten Drittel des Finales in Kufstein knapp

aber verdient mit 3:2 besiegt werden. Somit ist Kundl für das kom-

mende Jahr die Eishockeyhochburg in Tirol!

EHC Kundl

Foto: EHC Kundl



Sportlerehrung 2016

Fotos alle: Klaus Wadersbacher

